



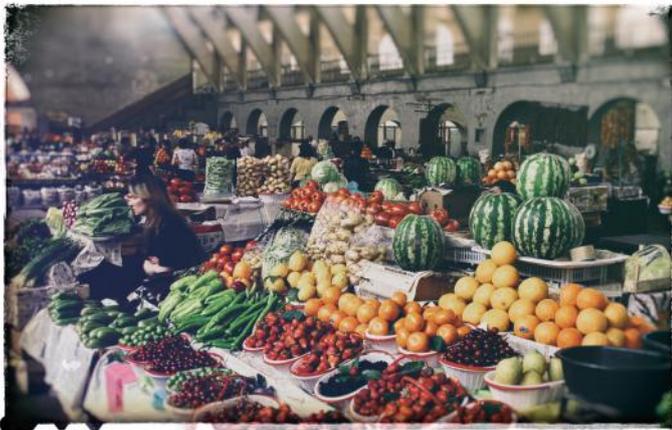
DETERMANN
TOURISTIK

Unsere beliebtesten Reisen für Gruppen
Katalog für 2024 und 2025



„Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon.“





Sehr geehrte Damen und Herren! Liebe Reisefreunde!



Lange haben wir überlegt, ob wir noch einen neuen Reisekatalog in Papierform erstellen sollten. Viele Büros und auch Reiseveranstalter setzen inzwischen ganz auf die digitale Variante. Alles können Sie sich dann nur noch elektronisch auf dem Smartphone, dem Tablet oder dem PC anschauen. Es ist natürlich auch preiswerter und in einem gewissen Sinne auch

umweltbewusster.

Aber für uns – und wir denken auch für Sie – fehlt dann etwas ganz Entscheidendes. Man kann einfach nichts mehr in die Hand nehmen, man kann nicht blättern, kein Knistern und Rascheln hören, das tastende „Begreifen“ – die Haptik – fehlt.

Weil wir doch alle mit Büchern – nicht mit Smartphone und Tablet – groß geworden sind, haben wir folgendes Zitat von Augustinus Aurelius, einem der einflussreichsten Theologen und Philosophen der christlichen Spätantike, unseren Reisen vorangestellt: „Die Welt ist ein Buch. Wer nie reist, sieht nur eine Seite davon.“ Wir meinen: Lesen Sie auf jeden Fall jede Seite des Buches. Es lohnt.

Gehen Sie mit Ihrer Gruppe nach den langen Coronajahren doch mal wieder auf Reisen. Im vorliegenden neuen Gruppenkatalog für die Jahre 2024 und 2025 finden Sie eine bunte Palette unserer beliebtesten Gruppenreisen quer durch Europa.

Wir möchten uns an dieser Stelle auch noch einmal explizit für Ihr Vertrauen bedanken, das Sie uns in all den Jahren, auch in den letzten, etwas schwierigen Zeiten, entgegen gebracht haben! Vielen Dank!

Mit herzlichen Grüßen aus Münster im Namen unseres Teams

Heinz Determann



Thüringen: Grünes Herz Deutschlands

Studienreise nach Weimar, Erfurt, Eisenach & Gotha



1. Tag: Anreise nach Weimar. Treffen der Reiseleitung im Hotel. Anschließend informativer Stadtspaziergang Weimar mit der Reiseleitung. Weimar ist Spiegelbild von drei Jahrhunderten deutscher Geschichte und Kultur. Lernen Sie Weimar zu Fuß kennen, auf engstem Raum erleben Sie Klassik und Moderne und erfahren ganz nebenbei Geschichte und "Geschichtchen" über Goethe, Schiller, Luther und Cranach, die wahrscheinlich in keinem Deutsch-Lehrbuch stehen.

2. Tag: Erfurt und Bauhausmuseum. Ausflug in die Landeshauptstadt Erfurt. Rendezvous in der Mitte Deutschlands. Erfurt „... liegt am besten Ort. Da muss eine Stadt stehen!“ So urteilte der Reformator Martin Luther im 16. Jahrhundert. Die bevorzugte Verkehrslage am Kreuzungspunkt alter deutscher und europäischer Handelsstraßen, ein früher und weitreichender Markt- und Handelsverkehr und das Vorhandensein einer Königspfalz begünstigten die frühe Stadtwerdung Erfurts. Viele Unverwechselbarkeiten kennzeichnen die größte thüringische Stadt mit ihrem Wahrzeichen Dom und Severikirche sowie einem fast vollständig erhaltenen mittelalterlichen Stadtkern. Bummel durch Erfurt mit Dom, Anger - hier

steht das Lutherdenkmal -, Krämerbrücke und Augustinerkloster (Führung). Mittagspause. Rückfahrt nach Weimar. Hier steht noch ein Besuch des Bauhausmuseums auf dem Programm.

3. Tag: Weimar, die deutsche Klassikerstadt. Besuch des Goethe-Nationalmuseums mit dem früheren Goethe-Wohnhaus und dem Hausgarten. Gleichfalls Besuch der Dauerausstellung „Lebensfluten – Tatensturm“. In dieser Ausstellung bietet sich die Möglichkeit zur Vertiefung in Goethes Biographie, sein literarisches Schaffen und seine Erkenntniswege. Mittagspause. Anschließend Besuch der Herzogin Anna Amalia Bibliothek. Die „HAAB“ erhielt anlässlich des dreihundertjährigen Jubiläums im Jahr 1991 den Namen der Herzogin Anna Amalia, die ihre größte Förderin war. Am Nachmittag Spaziergang zu Goethes Gartenhaus.

4. Tag: Eisenach, Thema Luther und Bach. Zunächst Besuch der Wartburg mit Führung. Auffahrt mit dem Shuttle-Bus zur Wartburg. Besichtigung der Burg mit der Lutherstube in der alten Vogtei. Mit der Wartburg verknüpfen sich viele Namen und Ereignisse: Luther, die hl. Elisabeth, der „Sängerkrieg“ im Mittelalter oder das Wartburgfest 1817. Danach Weiterfahrt zur

Innenstadt, kleiner Rundgang und Mittagspause. Dann Besuch des Bachhauses am Frauenplan mit dem Garten. Rückfahrt nach Weimar. Unterwegs kurzer Ausstieg am Residenzschloss Gotha.

5. Tag: Buchenwald, Heimreise. Besuch der Gedenkstätte Buchenwald. Das KZ Buchenwald, amtlich KL Buchenwald, war eines der größten Konzentrationslager auf deutschem Boden. Es wurde zwischen Juli 1937 und April 1945 auf dem Ettersberg bei Weimar als Haftstätte zur Zwangsarbeit betrieben. Anschließend Heimreise.

Leistungspaket:

- 4 Übernachtungen in 4-Sterne in Weimar
- 4 mal Frühstückbuffet
- 3 mal Tagesreiseleitung, jeweils 9 bis 17 Uhr
- spezielle Stadtführungen
- Programmablauf inkl. Eintrittsgelder wie beschrieben
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 600,- €

EZ-Zuschlag: 230,- €



Der Bodensee: 1 See und 3 Länder

Viel zu sehen in einer der schönsten Landschaften Europas



1. Tag: Fahrt an den Bodensee nach Friedrichshafen. Die Mittagspause könnten Sie evtl. in Würzburg oder in Rothenburg ob der Tauber verbringen, vielleicht mit einem kleinen geführten Stadtrundgang.

2. Tag: Friedrichshafen. Treffen mit der Tagesreiseleitung im Hotel. Auf dem Stadtrundgang durch die Innenstadt von Friedrichshafen besichtigen Sie die Schlosskirche. Die Schlosskirche wurde 1695 bis 1702 aus dem ehemaligen Kloster Hofen erbaut. Heute zählt sie zu den berühmten oberschwäbischen Bauwerken des Barocks. Sie besuchen zunächst das Zeppelinmuseum. Auf Wunsch besichtigen Sie auch den Hangar des Zeppelin NT und erfahren bei der Führung mehr über das halbstarre Luftschiff; seine Konstruktion, seine einzigartigen Flugeigenschaften, seine Einsatzmöglichkeiten. Der Rest des Nachmittags steht zur freien Verfügung in Friedrichshafen. Die Friedrichshafener Uferpromenade zählt zu den schönsten und längsten Promenaden am Bodensee.

3. Tag: Konstanz, Insel Reichenau oder Mainau. Fährüberfahrt nach Konstanz. Hier treffen Sie den Reiseleiter, der sodann mit der Stadtführung in Konstanz beginnt. Konstanz ist die größte Stadt am Bodensee. Der See, der Künstler inspirierte, die historische Altstadt, die romantische Niederburg mit ihren engen Gassen, Galerien und kleinen Läden ziehen jährlich viele Gäste an. Freie Zeit in Konstanz. Weiterfahrt zur Insel Reichenau, Inselrundfahrt und Ausstieg. Um den Überlinger See herum geht es zurück nach Friedrichshafen. Fakultativ: die Gäste, die gern die Insel Mainau besuchen möchten, werden dort vor der Weiterfahrt zur Insel Reichenau abgesetzt und auf der Rückfahrt wieder abgeholt.

4. Tag: Romanshorn, Schloss Arenenberg, Schaffhausen, Stein am Rhein. Treffen mit der Tagesreiseleitung im Hotel. Mit der Bodenseefähre geht es nach Romanshorn und weiter zum Schloss Arenenberg. Sie besuchen die Arenenberger Gartenwelt. Weiter geht es zum Rheinfall in Schaffhausen, hier unternehmen Sie eine 45minütige Bootsfahrt. Über Büsingen, der "Deutschen Insel in der Schweiz" geht es nach Stein am Rhein. Hier ist ein Aufenthalt vorgesehen. Am Rathausplatz zeigen sich die mittelalterlichen Häuser mit ihren Erkern und den Bemalungen als Zeugen ihrer Zeit. Das malerische Rathaus, 1542 erbaut, ist das beherrschende Gebäude. Rückfahrt nach Friedrichshafen.

5. Tag: Lindau und Bregenz. Treffen mit der Tagesreiseleitung im Hotel. Zunächst Rundgang in Lindau: Unternehmen Sie eine Zeitreise durch Lindaus Kultur, Geschichte, Tradition und Leben. Sie sehen u.a. den Mangturm - das ist der alte Leuchtturm - und die Römerschanze, die Befestigung aus dem 13. Jh., damals noch von der Hauptinsel getrennt. Weiter geht es nach Bregenz. Hier besichtigen Sie die berühmte Seebühne und unternehmen einen Rundgang durch die Vorarlberger Landeshauptstadt. Bei gutem Wetter Fahrt mit der Seilbahn auf den Hausberg, den Pfänder. Von oben genießen Sie einen wunderbaren Panoramablick auf den Bodensee. Rückfahrt nach Friedrichshafen.

6. Tag: Meersburg, Birnau, Salem. Treffen mit der Tagesreiseleitung im Hotel. Zunächst Fahrt nach Meersburg. Stadtrundgang. Meersburg gehört zu den Mitgliedern der Deutschen Fachwerkstraße - eine der großen touristischen Routen Deutschlands. Den Konstanzer Fürstbischöfen verdankt die Stadt ihre

barocke Silhouette. Sie bauten prachtvolle Schlossanlagen. Nach dem Rundgang ist noch Zeit für eigene Erkundungen. Dann besichtigen Sie die ganz in der Nähe gelegene Basilika Birnau. Die Wallfahrtskirche Birnau ist eine Maria geweihte Barockkirche - ein Juwel des Barock. Im Pfahlbaumuseum Unteruhldingen werden die Pfahlbausiedlungen aus der Stein- und Bronzezeit (4.000 bis 850 v. Chr.) am Bodensee wieder lebendig. Letzte Station des Tages ist das Kloster Salem, eines der bedeutendsten Kulturdenkmäler in Baden-Württemberg. Die einstündige Führung bietet ausgewählte Sehenswürdigkeiten in einem Rundgang durch sieben Jahrhunderte Architektur und Geschichte. Das gotische Münster mit klassizistischer Alabaster-Ausstattung, das ehemalige Konventsgebäude mit Bernhardusgang (Kreuzgang), Sommerrefektorium und Novizengarten.

7. Tag: Rückreise. Auf dem Rückweg könnten Sie die Mittagspause evtl. in Heidelberg oder in Wetzlar verbringen.

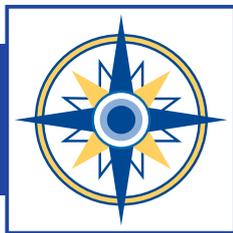
Leistungspaket:

- 6 Übernachtungen im 3-Sterne-Hotel in Friedrichshafen oder Umgebung
- 6 mal Frühstücksbuffet
- 5 mal Tagesreiseleitung
- Programmablauf wie beschrieben (ohne Eintrittsgelder)
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 750,- €

EZ-Zuschlag: 260,- €





Görlitz und Niederschlesien

Wunderschöne Ausflüge rund um die Europastadt Görlitz



1. Tag: Fahrt nach Erfurt. Nach dem Check-in im Hotel ca. 1,5 stündige Stadtführung Erfurt.

2. Tag: Weiterfahrt nach Görlitz. Im Hotel treffen Sie Ihre Reiseleitung für die nächsten Tage. Geführter Rundgang durch die Görlitzer Altstadt.

3. Tag: Auf die polnische Seite nach Zgorzelec. Sie fahren zum Besucherzentrum Stalag VIII A. Auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenenlagers wurde 2015 das „Europäische Zentrum für Bildung und Kultur Zgorzelec - Görlitz Meetingpoint Memory Messiaen“ als Gedenk- und Begegnungsstätte eröffnet. Das Zentrum im Dreiländereck Polen-Deutschland-Tschechien dient der Begegnung der verschiedenen Nationen und Altersgruppen im Rahmen der kulturellen und künstlerischen Bildung sowie zum Gedenken an die Geschichte dieses Ortes. Führung dort von 9:00 Uhr bis 10:30 Uhr. Anschließend kleine Rundfahrt durch die Europastadt Görlitz / Zgorzelec. Mittags Freizeit in der Altstadt zum Essen, Bummeln, etc. Ab 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr steht dann ein geführter Spaziergang zum Nikolaifriedhof (Jakob Böhme) und zum Heiligen Grab auf dem Programm. Außerdem Besuch einer alten jüdischen Mikwe.

4. Tag: Zittau und Herrnhut. Besichtigung des Zittauer Fastentuches. Fahrt mit der Zittauer Schmalspurbahn nach Oybin. Rundgang Oybin mit Besuch der

Bergkirche. Freie Mittagszeit in Oybin. Gegen 14:30 Uhr Abfahrt zur Rundfahrt durch das Zittauer Gebirge. In Obercunnersdorf kleiner Spaziergang zum Thema Umgebendehäuser. In Herrnhut Möglichkeit zum Halt in der Herrnhäuser Sterne Manufaktur und zum Thema Herrnhuter Brüdergemeine.

5. Tag: Ausflug Niederschlesien. Über Nordböhmen, über Friedland/Frýdlant, geht es heute nach Niederschlesien. Unterwegs kleine Spaziergänge im Kurort Bad Flinsberg / Swieradow Zdrój und in Schreiberhau / Sklarska Poreba. Weiter geht es nach Agnetendorf / Jagniatków: hier steht eine Führung im Gerhart Hauptmann Haus auf dem Programm. Anschließend gemeinsames Mittagessen in einem schönen Lokal im Riesengebirge. Ab 14:30 Uhr Rundfahrt durch das Hirschberger Tal mit seinen vielen Schlössern und Gärten. Besuch eines der Schlösser und Bummel über den Marktplatz von Hirschberg / Jelenia Góra. Rückreise nach Görlitz über Greiffenberg / Gryfow und Lauban / Luban.

6. Tag: Bautzen und Cunewalder Bergland. Von 10.00 Uhr bis 11.30 Uhr Stadtführung durch die Altstadt mit Dom, Sorbisches Museum und der Ortenburg (Außenbesichtigungen). Danach Freizeit zum Bummeln und Imbiss (z.B. das Senfmuseum). Um 13:00 Uhr Fahrt zur Gedenkstätte Bautzen (Stasi-Knast). Sie hat es sich zur Aufgabe gemacht hat, an die Opfer der Bautzener Gefängnisse zu erinnern. Führung von 13:15 Uhr bis 14:30

Uhr. Anschließend Fahrt ins Cunewalder Bergland mit Aufenthalt in der größten Dorfkirche Deutschlands. Über Löbau und Königshain zurück nach Görlitz.

7. Tag: Bad Muskau und Schrotholzhaus-Siedlung in Rietschen. Morgens zunächst Spaziergang durch den Pückler Park, UNESCO Weltkulturerbe mit Blick nach Polen. Anschließend Schlossbesichtigung unter dem Thema: Fürst Pückler - Genie, Frauenheld, Gärtner, Reisender, Schriftsteller und Patriot. Freizeit in Bad Muskau. Auf der Rückfahrt nach Görlitz Aufenthalt in der Schrotholzhaus -Siedlung in Rietschen. Bestaunen Sie Handwerk und Tradition der Oberlausitz. Möglichkeit für Kaffee und Kuchen. Verabschiedung von der Reiseleitung.

8. Tag: Heimreise.

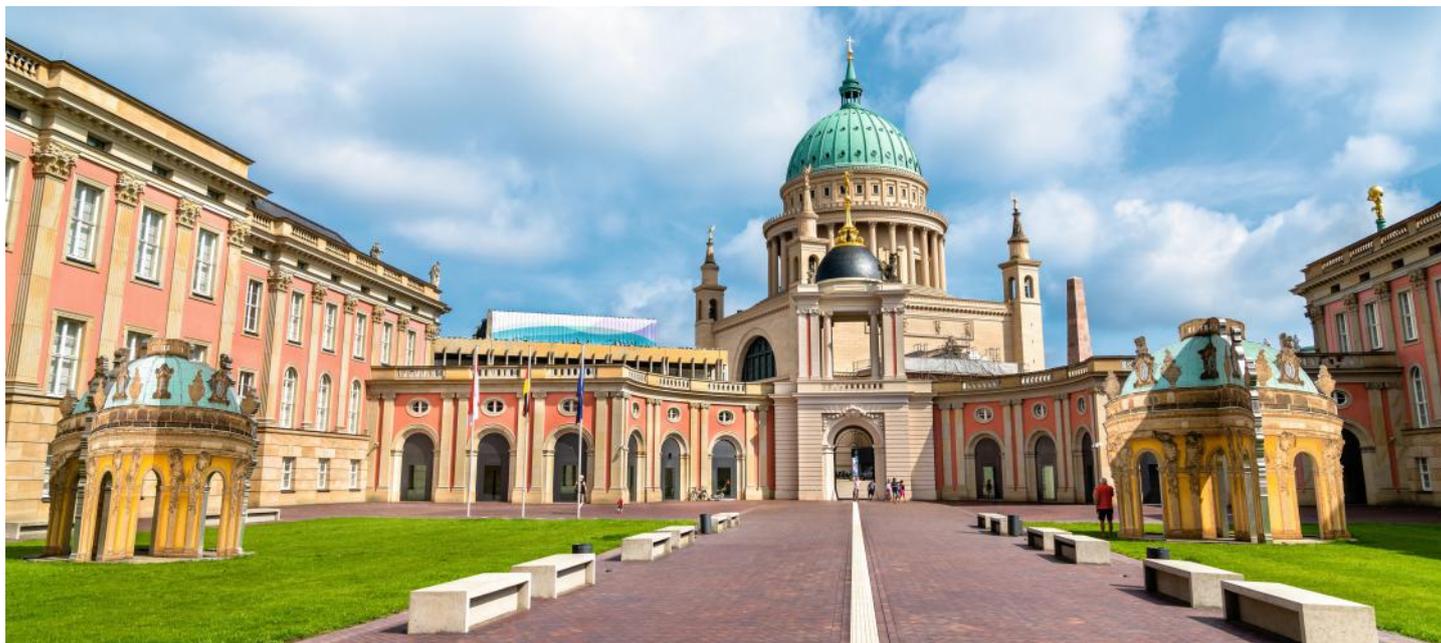


Leistungspaket:

- 7 Übernachtungen in 3 bis 4-Sterne-Hotels lt. Routenbeschreibung
- 7 mal Frühstückbuffet
- 5 mal Tagesreiseleitung, jeweils 9 bis 17 Uhr
- spezielle Stadtführungen in Erfurt und Görlitz
- Programmablauf inkl. Eintrittsgelder wie beschrieben
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 700,- €

EZ-Zuschlag: 210,- €



1. Tag: Anreise nach Potsdam. Check-in im Hotel. Treffen mit der Gästeführung im Hotel. Ca. dreistündige Führung durch das Holländische Viertel, welches als größtes zusammenstehendes Bauensemble holländischen Stils außerhalb der Niederlande in Europa gilt. Innenbesichtigung des einzigen original wieder hergestellten Holländer-Hauses Jan-Bouman-Haus.

2. Tag: Neues Palais, Schloss Charlottenhof, Museum Barberini.

Vormittags Innenbesichtigung des Neuen Palais. Im Innern erwarten den Besucher prächtige Festsäle, großartige Galerien und fürstlich ausgestattete Apartments. Hier lassen sich erlesene Werke der Kunst und des Kunsthandwerks des 18. Jahrhunderts in ihrem originalen Zusammenhang erleben. Schloss Charlottenhof besichtigen Sie von außen, und auch dem Lustgarten statten Sie einen Besuch ab. Am Nachmittag Besuch des Museum Barberini, die neue Kunstattraktion in Potsdam.

3. Tag: Ein Tag im Zeichen von Schloss Sanssouci

Am Vormittag Besuch des Schlosses Sanssouci (Marmorsaal, Kleine Galerie, Bibliothek Friedrich des Großen, Konzertzimmer) sowie eine Parkführung. Am Nachmittag Besuch der Bildergalerie. Sie zählt zu den prachtvollsten, eigens für eine Kunstsammlung errichteten Bauten des 18. Jahrhunderts in Europa. Heute statten Sie auch der russischen Kolonie Alexandrowka einen Besuch ab (Außenbesichtigung).

4. Tag: Potsdam und Wannsee. Zunächst Besuch im Schloss Cecilienhof, die historische Stätte der Potsdamer Konferenz. Bei gutem Wetter „ersteigen“ Sie anschließend das Schloss Belvedere auf dem Pfingstberg. Genießen Sie die beste Aussicht auf Potsdams Schlösser von der am höchsten gelegenen Aussichtsplattform. Danach geht es zur Glienicker Brücke und zum Schloss Glienicke (außen). Nach der Mittagspause geht es zur Liebermann-Villa. Hier können Sie die Dauerausstellung (ohne Führung) besichtigen, vor allem den Garten mit Zugang zum Wannsee. Im Haus der Wannsee-Konferenz erwartet Sie eine Führung durch die Ausstellung der Gedenkstätte. Wenn es die Zeit noch erlaubt, geht es anschließend mit der Fähre zur Pfaueninsel, wo Sie einen schönen Spaziergang unternehmen können.

5. Tag: Schifffahrt nach Werder, Besuch Schloss Paretz und Ribbeck.

Vormittags unternehmen Sie eine Schifffahrt von Potsdam nach Werder. Von hier geht es nach Paretz, hier Besuch bei Königin Luise im Schloss Paretz. Als Musterbeispiel der preußischen Landbaukunst um 1800 erfüllte das Schloss sowohl den Wunsch nach einem königlichen Landsitz als auch die Anforderungen an ein funktionierendes Bauerndorf. Anschließend geht es nach Ribbeck zum alten "Herrn von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland". Vom berühmten Birnbaum existiert zwar nur noch der Stumpf, aber das Schloss, die Kirche und die Alte Schule stehen noch da wie zu

Ribbecks Zeiten. Besichtigung des Schlosses inkl. Museum.

6. Tag: Landtagsgebäude und Babelsberg.

Vormittags kurzer Besuch im Landtagsgebäude (Knobelsdorff Treppenhaus). Danach Fahrt zu Villenkolonie Babelsberg. Ende des 19. Jahrhunderts siedelten sich hier einige wohlhabende Berliner an. Später kamen Leinwandstars der nahegelegenen Ufa-Studios dazu. Während der Potsdamer Konferenz 1945 wohnten hier Staats- und Regierungschefs der Staaten der Anti-Hitler-Koalition. Außenbesichtigung der Wohnhäuser von Ufa-Stars, auch einiger Bauten von Mies van der Rohe. Anschließend Heimreise.

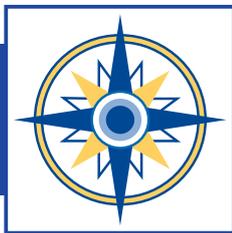
Leistungspaket:

- 5 Übernachtungen in 4-Sterne-Hotel in Potsdam
- 5 mal Frühstücksbuffet
- 4 mal Tagesreiseleitung, jeweils 9 bis 17 Uhr
- 2 x halbtägige Reiseleitung in Potsdam
- Programmablauf inkl. Eintrittsgelder wie beschrieben
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 750,- €

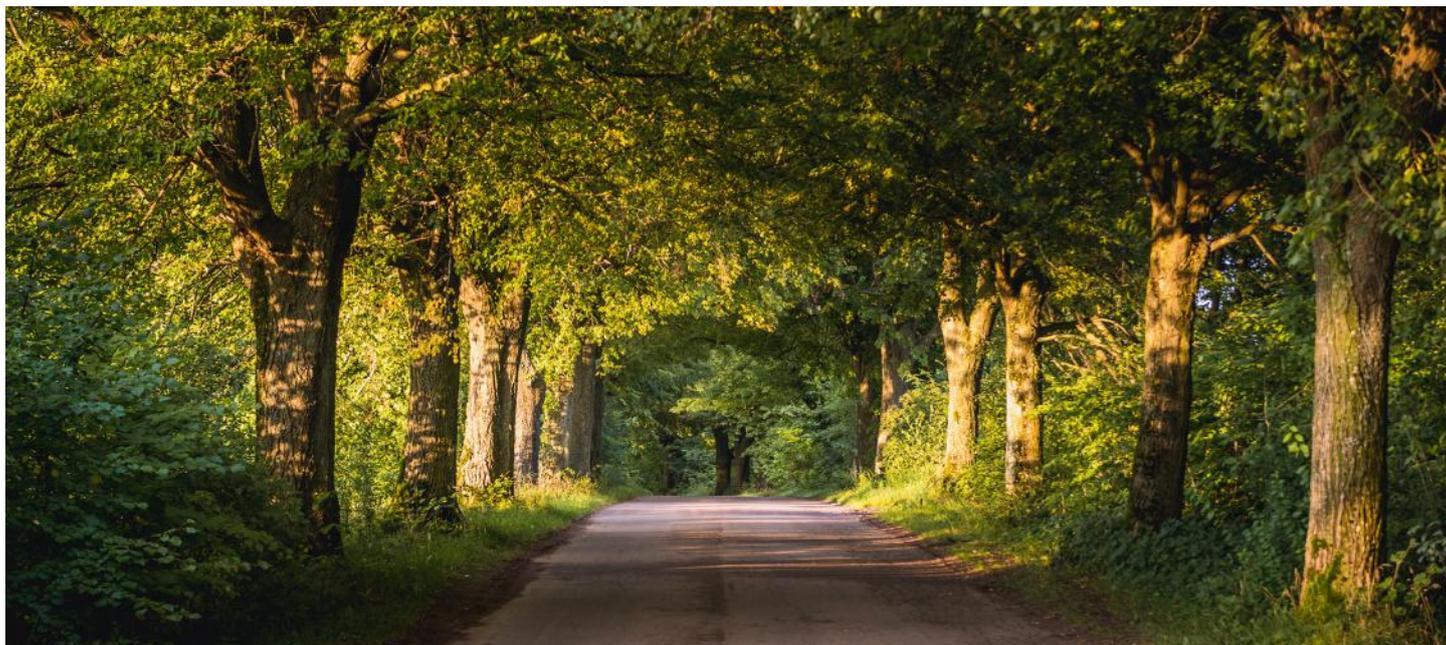
EZ-Zuschlag: 250,- €





Flugreise ins Herz Masurens

Ruhe und Weite im Land der Wälder und 1000 Seen



1. Tag: Flugreise nach Olsztyn-Mazury; Treffen mit der Reiseleitung am Flughafen Olsztyn-Mazury. Bustransfer zum Hotel.

2. Tag: Johannisburger Heide, Krutynia. Sie fahren am Morgen in die Johannisburger Heide. Bis 1945 war es der größte Forst im Deutschen Reich; heute ist es das größte Waldgebiet Polens. Der Text des Ostpreußenliedes - "Land der dunklen Wälder" - geht auf diese Landschaft zurück. Hier im Forsthaus in Kleinort wurde der mit zahlreichen Literaturpreisen ausgezeichnete ostpreußische Dichter Ernst Wiechert geboren. In einem Seitengebäude befindet sich heute ein kleines sehenswertes Museum. Anschließend steht eine kleine Wanderung auf dem Programm: Von Hirschen/Zgon am Muckersee geht es nach Krutynia, ca. 2,5 Stunden. Hier werden Sie dann um die Mittagszeit zu einem masurischen Fischessen erwartet. Anschließend wartet eine Stakpartie auf der Krutynia, Masurens schönstem Flüsschen, auf die Gäste. Sie werden auf und an der Krutynia erleben, was der masurische Dichter Karol Matłek meinte: „Wer die Krutynia nicht gesehen hat, der hat Masuren nicht gesehen“.

3. Tag: Schloss Eichmedien, Lötzen, Bauernmuseum Rhein. Sie fahren morgens zum Palast von Eichmedien/Nakomiady. Aufwendige Renovierungsarbeiten haben das Schloss äußerlich, aber vor allem auch innen wieder zu einem unvergleichlichen Schmuckstück werden lassen. Heute gehört Eichmedien zu den schönsten Schlössern in Masuren. Zu Beginn des 18. Jahrhunderts wurde zum Ausbau des

Schlusses eine Keramik-Manufaktur gegründet. Es begann mit der Herstellung und dem Brennen von Ziegeln. Heute werden hier ostpreußische Repliken von vielen Portal- und Ofenmodellen, Wandfliesen, Kacheln und viele andere keramische Kunstwerke hergestellt. Sie fahren dann nach Lötzen. Genießen Sie Ihre Mittagspause zum Beispiel auf der Terrasse des Wasserturms; herrliche Aussicht über den Löwentinsee. Zu Kaffee und Streuselkuchen werden Sie dann in Zondern bei Rhein erwartet. Ein kleines masurisches Bauernmuseum vermittelt einen Eindruck vom bäuerlichen Leben wie zu Großmutterns Zeiten.

4. Tag: Allenstein und Heilsberg. Heute besuchen Sie zunächst die Hauptstadt von Ermland und Masuren: Allenstein. Giebelhäuser und das barocke Rathaus prägen das Stadtbild. Die Altstadt ist liebevoll renoviert, und rund um die Jakobi-Kathedrale spürt man das alte Flair dieser schönen Stadt. Los geht der Stadtrundgang beim Hohen Tor mit seinem charakteristischen rautenförmigen Mauerwerk. Vorbei an bunten Häusern mit barocker Verkleidung geht es zur Jakobikirche und weiter zur Burg. Der Backsteinbau aus dem 14. Jahrhundert war früher der Sitz des ermländischen Domkapitels. Der berühmteste Bewohner der Burg war Nikolaus Kopernikus. Mittagspause. Dann geht es nach Heilsberg. Gegründet wurde die Stadt im Jahre 1308. Ihre wechselvolle Geschichte als Residenzstadt der Bischöfe von Ermland ist einzigartig und für Deutsche und Polen gleichermaßen interessant. Die

prächtige Bischofsburg ist der alles beherrschende Mittelpunkt der Stadt. Aufwendig renoviert, gilt sie neben der Marienburg als die schönste Backsteinburg Ostpreußens.

5. Tag: Dampferfahrt und Nikolaiken. Am Morgen startet eine masurische Dampferfahrt. Sie fahren mit einem Schiff der Weißen Flotte von Nikolaiken über den Spirdingsee, Dauer der Dampferfahrt ca. 1 Stunde. Der Spirdingsee ist der größte See Polens. Genießen Sie von Bord aus noch einmal die schöne masurische Landschaft. Nach der Rückkehr Mittagspause und freie Zeit in Nikolaiken. Anschließend Fahrt zum Flughafen. Verabschiedung von der Reiseleitung. Flug von Olsztyn-Mazury nach Deutschland.



Leistungspaket:

- 4 Übernachtungen in 4-Sterne in Masuren
- 4 mal Halbpension
- qualifizierte Reiseleitung in Masuren ab/bis Flughafen
- Programmablauf inkl. Eintrittsgelder wie beschrieben
- Busfahrten und -transfers in Masuren lt. Programm
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 600,- €

EZ-Zuschlag: 120,- €

Zu Gast im Herrgottsländchen

Viele schlesische Aha!-Erlebnisse im Glatzer Bergland



1. Tag: Busfahrt ins Glatzer Land, nach Polanica Zdrój / Bad Altheide. Im Hotel treffen Sie Ihre Reiseleitung für die nächsten Tage. Nach dem Abendessen kleiner Rundgang durch den Kurpark von Polanica.

2. Tag: Polanica und Glatz/Klodzko. Am Morgen Rundgang durch Polanica. Der gepflegte Kurpark mit seiner bunten Blütenpracht und einer Mineraltrinkhalle im Zentrum gilt als einer der schönsten Kurparks in Polen. Auch die Promenade entlang der Weistritz (Bystrzyca) lädt zum Bummel ein. Am Nachmittag Ausflug nach Glatz/Klodzko, der alten preussischen Festungsstadt, die wir auf einer Führung kennen lernen. Wir sehen u.a. die Brücktorbrücke, sozusagen eine Miniatur der Karlsbrücke aus Prag, und die Maria Himmelfahrtkirche mit ihrer fantastischen Innenausstattung. Außerdem Besuch der Festung Glatz, von hier bietet sich ein weiter Blick über die Stadt und ins Glatzer Land.

3. Tag: Tagesausflug ins Riesengebirge. Fahrt nach Hirschberg. Kleine Stadtbesichtigung in Hirschberg. Inmitten des historischen Marktplatzes steht das klassizistische Rathaus von 1747. Das Rathaus umgibt der Ring mit 55 Barock- und Rokokohäusern. Der Neptunbrunnen bildet das Symbol des Überseehandels. Die Gnadenkirche an der ehemaligen Bahnhofstraße ist 1709 - 1718 erbaut worden. Dann Fahrt zum Haus Wiesenstein in Agnetendorf. Gerhart Hauptmann ließ Haus Wiesenstein 1900 erbauen. 1922 schuf der Maler Avenarius in der Halle Ju-

gendstil-Wandgemälde. Besichtigung des schönen Museums. Weiter nach Krummhübel am Fuße der Schneekoppe. Die Kirche Wang ist ein einzigartiges historisches Baudenkmal der mittelalterlichen sakralen Architektur Skandinaviens. 1844 aus Norwegen nach Brückenberg geholt, befindet sich die Kirche weiterhin in kirchlichem Besitz. Am Nachmittag Kaffee und Kuchen auf Schloss Lomnitz.

4. Tag: Rundfahrt durch die Bäder des Glatzer Landes. Zunächst führt die Fahrt nach Bad Reinerz, Besichtigung der alten Papiermühle, und weiter nach Bad Kudowa. Rundgang durch Bad Kudowa und Spaziergang im dortigen Kurpark. Danach geht es ins Heuscheuergebirge zu einer kleinen Wanderung. Diese bizarre Felsenlandschaft liegt direkt an der Grenze zu Tschechien. Weiterfahrt nach Albendorf, dort Besichtigung der Gnadenkirche und des Kreuzgangs.

5. Tag: Fahrt nach Breslau und Schweidnitz. Stadtbesichtigung von Breslau. Das bis heute unverwechselbare Wahrzeichen der Stadt ist das gotische Rathaus, nicht weniger berühmt ist aber auch das imposante Barockgebäude der Universität, eine Stiftung Kaiser Leopolds I., hier besonders die prachtvolle Aula Leopoldina und das Oratorium Marianum mit Casparini-Orgel. Die drei bedeutendsten gotischen Sakralbauten Breslaus sind die Kirche der hl. Elisabeth, der hl. Maria Magdalena sowie des hl. Adalbert. Die Dominsel, die Wiege Breslaus, vermittelt eine mittelalterlich-klerikale Atmosphäre; hier sind vor allem die Kirche Maria auf dem Sande und die

Heilig-Kreuz-Kirche zu nennen. Weiterfahrt zur Jahrhunderthalle. Diese Halle ist ein Meisterwerk moderner Baukunst aus dem Jahr 1913. Freie Zeit in Breslau. Auf dem Rückweg machen Sie Station in Schweidnitz. Besichtigung der evangelischen Friedenskirche, die zum Weltkulturerbe der UNESCO gehört und als größte Fachwerkkirche Europas gilt.

6. Tag: Ausflug ins südliche Glatzer Bergland. Erste Station des Tages ist Bad Landeck. Dann Fahrt über Habelschwerdt nach Wölfelsgrund. Kleine Wanderung durch die Wölfelschlucht zum Wölfelsfall und weiter zur Wallfahrtskapelle Maria Schnee. Rückfahrt über Mittelwalde über die Sudetenpanoramastraße nach Bad Altheide. Freie Zeit in Polanica.

7. Tag: Verabschiedung von der Reiseleitung und Heimreise.

Leistungspaket:

- 6 Übernachtungen in 3-4-Sterne Hotel im Glatzer Land
- 6 mal Halbpension
- qualifizierte Reiseleitung im Glatzer Land
- Programmablauf inkl. Eintrittsgelder wie beschrieben
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 550,- €

EZ-Zuschlag: 150,- €





Im malerischen Herzen Europas

Böhmens schönste Seiten: Von Karlsbad über Prag nach Budweis



1. Tag: Busanreise über Eger und Franzensbad nach Marienbad. Mit dem Reisebus führt Sie die Anreise zunächst nach Eger. Hier treffen Sie auch Ihre tschechische Reiseleitung für die nächsten Tage. Kurzer Rundgang in Eger. Eger ist der Schauplatz von Schillers "Wallensteins Tod". Besonders sehenswert ist der wunderschöne Marktplatz, dessen Anfänge aus dem 13. Jh. stammen. Weiter geht es nach Franzensbad. Das Kurbad wurde 1793 mit Förderung durch Kaiser Franz II. angelegt, woher auch der Name rührt. Das Stadtbild ist ein Ensemble von Gebäuden des 19. Jahrhunderts, die größtenteils in Schönbrenner Gelb und in Stuckweiß gehalten sind. Weiterfahrt nach Marienbad. Rundgang durch die barocke Bäderlandschaft Marienbads mit der berühmten "Singen- den Fontäne" und dem Goethehaus. Vor allem die prachtvollen Jugendstilbauten machen den Reiz dieses Kurortes aus.

2. Tag: Rundfahrt Bäderdreieck. Zunächst Station beim Kloster Tepla. Das ehemalige Prämonstratenserklöster war einst wichtiges wirtschaftliches und kulturelles Zentrum in dieser Region. Besuch des Klosters mit seiner phantastischen Klosterbibliothek. Auf einem ausführlichen Stadtrundgang lernen Sie dann Karlsbad kennen. In Karlsbad kurten und trafen sich im 18. und 19. Jahrhundert Kaiser, Könige, Zaren, Politiker und Staatsmänner, Prinzen und Maharadschas. Danach geht es nach Loket mit seinem sehenswerten gleichnamigen Schloss.

3. Tag: Pilsen, Burg Karlstein, Prag. Sie fahren nach Prag. Unterwegs Station in Pilsen, kleiner Rundgang über den Markt- platz mit der imposanten St. Bartholomäus-Kathedrale. Dann geht es zur Burg Karlstein. Besichtigung der Burg Karlstein

von Kaiser Karl IV, der glänzendsten unter den Burgen Böhmens und romantische Kulisse vieler historischer Filme. Weiter- fahrt nach Prag. Am frühen Abend An- kunft in Prag, wo Sie sich bei einer Moldauschiffahrt mit Abendessen auf die Stadt einstimmen können.

4. Tag: In Prag. Heute wartet eine ausführ- liche Stadtbesichtigung von Prag auf die Gäste (Außenbesichtigungen). Eingebettet in die Hügellandschaft zu beiden Seiten der Moldau ist Prag eine der schönsten und eindrucksvollsten Städte der Welt. Sie sehen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten dieser einmaligen Stadt: Prager Burg, Stra- hov Kloster, Goldenes Gässchen, St. Veits Dom (Innenbesichtigung), Wenzelskapelle, St. Georg-Basilika, St. Nikolaus-Kirche, die Karlsbrücke, den Altstädter Ring und den Wenzelsplatz. Anschließend freie Zeit in Prag.

5. Tag: Über Iglau, Teltsch und Wittingau nach Budweis. Erste Station ist in Iglau, in der Gustav-Mahler-Stadt. Zentrum der Gu- stav-Mahler-Stadt ist der langgestreckte Masaryk-Platz mit dem türmchenflankier- ten Rathaus. Prachtvoll ist die barocke Je- suitenkirche von Jacopo Braca. Stadtrundgang durch Iglau, gewisserma- ßen einem Freilichtmuseum großartiger Bauwerke. Nächste Station ist in Teltsch. Teltsch gilt als die schönste mittelalterliche Stadt in Tschechien. Die Stadt steht unter UNESCO-Schutz. Dann geht es weiter nach Wittingau. Durch 3 alte Stadttore ge- langt man in die zauberhafte Innenstadt. Der historische Stadtkern steht seit 1975 unter Denkmalschutz: Der Marktplatz mit Renaissance- und Barockgiebeln, der Schlosskomplex mit einer ausgedehnten Parkanlage, die Klosterkirche St. Ägidius und die Schwarzbergische Gruft am ge-

genüberliegenden Ufer des Teiches Svet. Weiterfahrt nach Budweis.

6. Tag: Budweis und Krummau. Morgens Rundgang durch Budweis. Die Metropole Südböhmens wird dominiert durch ihren großen, quadratischen Marktplatz, der von Laubenhäusern und dem prächtigen Ba- rockrathaus umgeben ist und zu den schönsten Plätzen Europas zählt. Anschlie- ßend Fahrt nach Krummau. Krummau gilt als „Perle Südböhmens“, eine der schön- sten und reizvollsten Städte der Region. Krummau liegt sehr malerisch in der Mol- dautalschleife und weist einen einzigarti- gen Komplex gotischer, Renaissance- und Barockbauten auf. Die gesamte Innenstadt wurde ins Verzeichnis des Weltkulturerbes der UNESCO eingetragen. Stadtbesichti- gung und freie Zeit. Auf dem Rückweg nach Budweis machen Sie noch einen Stopp am Kloster Goldenkron. Am Abend Verabschiedung von Ihrer Reiseleitung.

7. Tag: Heimreise. Nach dem Frühstück reisen Sie nach Hause zurück.



Leistungspaket:

- 6 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotels lt. Route
- 6 mal Halbpension
- qualifizierte Reiseleitung ab Ankunft in Eger bis zur Abreise aus Budweis
- Programmablauf inkl. Eintrittsgelder wie beschrieben
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 900,- €

EZ-Zuschlag: 280,- €

Irland: Im Lande Sankt Patricks

Auf klassischer Route durch die Republik Irland



1. Tag: Flug nach Dublin. Treffen mit der Reiseleitung am Flughafen Dublin. Bustransfer zum Hotel. Am Nachmittag Stadtrundfahrt in Dublin. Während der Stadtrundfahrt werden Ihnen die wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Hauptstadt Irlands erklärt, so zum Beispiel: O'Connell Street, der Garden of Remembrance, die Bank of Ireland, das Trinity College, eine der bekanntesten Universitäten. Im „langen Saal“ werden Sie das 1.200 Jahre alte Book of Kells sehen. Desweiteren sehen Sie die herrlichen georgianischen Straßenzüge des Merrion Square und des Fitzwilliam Square, das Nationale Museum, das Dublin Castle, die Christchurch Kathedrale aus dem Jahre 1169 sowie die St. Patrick's Kathedrale aus dem Jahre 1171, die ausführlich besichtigt wird.

2. Tag: Fahrt über die Autobahn in den Westen Irlands. Sie fahren nach Clonmacnoise. Hier steht die vielleicht bedeutendste frühchristliche Klostersiedlung Irlands. Die Geschichte des Klosters reicht zurück ins 6. Jahrhundert n. Chr. Heute ist die Anlage eine der meistbesuchten touristischen Attraktionen der grünen Insel. Sie werden sehr gut erhaltene keltische Hochkreuze bestaunen können, sowie Überbleibsel von Kirchen, einer Kathedrale und einem keltischen Rundturm. Clonmacnoise liegt sehr schön am Shannon, dem größten Fluss Irlands und Großbritanniens. Weiterfahrt an die Westküste Irlands, Richtung Galway.

3. Tag: Connemara. Dieser Tag steht im Zeichen der atemberaubenden Landschaft von Connemara. Diese wilde Gegend ist von Mooren, Seen und hohen Bergen durchzogen. Viele Steine, die Nähe des Meeres und die vielen Seen gaben Connemara seinen Namen: "Das Meer der Steine". Hier wird die keltische Kultur und Sprache noch sehr gepflegt. Die Besichtigung der herrlich gelegenen Kylemore Abbey rundet dieses Erlebnis ab. Kylemore Abbey, im Herzen von Connemara gelegen, ist die älteste Benediktiner Abtei Irlands. Zu besichtigen sind mehrere Räume des ehemaligen Schlosses, die neugotische Kirche und der "Victorian Walled Garden".

4. Tag: Cliffs of Moher, Fährüberfahrt Killimer – Tarbert bis nach Tralee. Es geht weiter vorbei an der bizarren Karstlandschaft des Burren zu den Cliffs of Moher. Hier ganz im Westen Irlands fühlt man sich wie am „Ende der Welt“, wenn am Rande der Klippen von Moher der feste Boden plötzlich endet und 200 Meter tiefer die atlantische Brandung unaufhörlich gegen die steile Felswand schlägt. Danach geht die Reise in Richtung Shannonfähre nach Killimer, vorbei an leuchtenden Sandstränden und durch liebliche Fischerdörfer, mit gelegentlichem Blick auf vorgelagerte Felsriffe, die vor vier Jahrhunderten der spanischen Armada zum Verhängnis wurden. Die zwanzigminütige Überfahrt über die vier Kilometer breite Flussmündung des Shannon erfolgt von Killimer nach Tarbert, worauf die Weiterfahrt über Listowel nach Tralee erfolgt.



5. Tag: Ring of Kerry, Muckross Park. Der Ring of Kerry zählt zu einer der schönsten Küstenstraßen Europas. Es sind nicht nur atemberaubende Ausblicke auf das Meer und auf die vorgelagerten Inseln, vor allem die Vielfaltigkeit der Flora macht diese Küstenstraße so interessant. Auf dem Weg befinden sich einige typische Pubs, der Urlaubsort von Charlie Chaplin und eines der farbenfrohesten Dörfchen Irlands. Der südliche Teil des Ring of Kerry ist gekennzeichnet von Fuchsienhecken, Palmen und Rhododendrenwäldern. Ein Höhepunkt ist „Ladies View“, ein bekannter Aussichtspunkt über die Seenplatte der Grafschaft Kerry. Vor der Ankunft in Killarney wird noch der Muckross Park besichtigt. Dieser Park liegt direkt am Unteren See von Killarney, und dort gibt es herrliche Pflanzen und Bäume zu sehen, einschließlich der hervorragenden Rhododendronzüchtung. Hier können Sie auch einen längeren Spaziergang machen, bevor es zurück zum Hotel geht.

6. Tag: Midleton, Cashel, Cobh und Cork. In Midleton werden Sie das Jameson Heritage Museum besuchen. Das Wort „Whiskey“ heißt „uisce beatha“ auf gälisch und dies bedeutet „Wasser des Lebens“! Sie werden in dieser alten Brennerei von Jameson (1825) die Geschichte dieses wichtigen Wassers erfahren und werden natürlich auch ein Glas davon bekommen. In Cashel wird natürlich der „Rock of Cashel“ besichtigt - die irische Akropolis. Weiterfahrt nach Cobh. Das malerische Bild des Ortes ist geprägt durch seine Hanglage. Der „Titanic Trail“ führt den Besucher zu allen Plätzen und Gebäuden, die Millionen von Auswanderern vor ihrer Einschiffung hier beschriftet haben. Zum Abschluss des Tages Rundgang in Cork.

7. Tag: Wicklow Mountains. Sie fahren wieder Richtung Dublin in die Wicklow Mountains zur Klostersiedlung von Glendalough,

wo auch St. Kevin als Einsiedler lebte. Er wollte im Einklang mit der Natur und zurückgezogen leben, aber aus seiner Eremitage wurde rasch ein belebtes Zentrum und eine Schule der Iroschottischen Kirche. Bauliche Reste dieser Klostersiedlung sind noch zu bewundern, zum Beispiel: der Rundturm, verschiedene Kirchen, die Kathedrale und „St. Kevin's Kitchen“. Es ist aber vor allem die herrliche Landschaft von Glendalough, die fasziniert und die Besucher anzieht. Glendalough liegt an zwei schönen Seen und ist umrandet von den hohen Wicklow Bergen. Weiterfahrt nach Dublin.

8. Tag: Freie Zeit in Dublin. Anschließend Transfer zum Flughafen Dublin. Verabschiedung von der Reiseleitung. Flug nach Deutschland.



Leistungspaket:

- 7 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotels lt. Route
- 7 mal Halbpension
- Busgestaltung in Irland lt. Programm ab/bis Dublin
- qualifizierte Reiseleitung ab/bis Flughafen Dublin
- Programmablauf wie beschrieben (Eintrittsgelder sind noch nicht enthalten)
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 1.300,- €

EZ-Zuschlag: 270,- €



Ganz im Norden der irischen Insel

Irland mal anders: Von Donegal nach Nordirland



1. Tag: Flug nach Dublin, Weiterfahrt nach Ballybofey.

Céad míle fáilte – ein kleiner irischer Willkommensgruß, der so viel bedeutet wie: tausendmal willkommen. Begrüßung durch die Reiseleitung am Flughafen und Fahrt in den Nordwesten Irlands, in die Grafschaft Donegal. Hier wird die gälische Sprache noch sehr gepflegt, und diese Grafschaft gilt als die ursprünglichste Landschaft Irlands: bergige Landschaften, feine Sandstrände, zahlreiche Seen und zerklüftete Küsten. Falls die Zeit es erlaubt besuchen Sie unterwegs das Grab von William Butler Yeats in Drumcliff. Der Ort liegt etwa 6 km nördlich von Sligo in einer pittoresken Landschaft, die heute Yeats County genannt wird. Yeats gilt als einer der bedeutendsten irischen Schriftsteller des 20. Jahrhunderts. 1923 erhielt er den Literaturnobelpreis.

2. Tag: Heute steht eine Donegal-Rundfahrt auf dem Programm.

Besuchspunkte: Slieve League, und der Glenveagh-Nationalpark. Die Klippen von Slieve League im Westen der irischen Grafschaft Donegal am Atlantischen Ozean sind eine der Hauptsehenswürdigkeiten dieser Region. Die steil ins Meer abfallenden Klippen gehören mit ihren 601 Metern Höhe zu den höchsten Klippen in Europa. Der Glenveagh-Nationalpark ist Irlands zweitgrößter Nationalpark mit einzigartiger Tier- und Pflanzenwelt.

3. Tag: Londonderry/Derry, Murlough Bay, Giant's Causeway, Whiskeybrennerei. Über Letterkenny fahren Sie zunächst nach Lon-

donderry/Derry, direkt hinter der Grenze Irland / Nordirland, Stadtrundfahrt. Es geht dann in den Norden Nordirlands an die Atrimküste, zur Murlough Bay. Diese Bucht ist eine wunderschöne, von üppig grün bewachsenen Klippen eingerahmten Meeresbucht. Dann weiter zu den Giant's Causeway. Die UNESCO zählt den Giant's Causeway zum Weltnaturerbe. Er besteht aus etwa 40.000 gleichmäßig geformten Basaltsäulen, die ein Alter von etwa 60 Millionen Jahren aufweisen und gilt als Hauptattraktion Nordirlands. Ganz in der Nähe liegt die Bushmills Whiskey Destilleury. Sie ist eine der ältesten Whiskeybrennereien der Welt mit einer mehr als 400-jährigen Tradition. Die nachmittägliche Whiskeyprobe ist natürlich mit einem vorherigen Rundgang durch die Brennerei verbunden. Weiterfahrt nach Belfast.

4. Tag: Ausführliche Stadtbesichtigung Belfast.

An der Donegall Street, einen kurzen Fußmarsch von der City Hall entfernt, liegt die Kathedrale St. Ann der anglikanischen Church of Ireland. Das Schloss auf dem Cave Hill geht auf eine Normannenburg des 12. Jahrhunderts zurück. Auf den Spuren des Nordirlandkonflikts kann sich der Besucher zur Peace Line begeben: In West Belfast trennt diese Mauer die Gebiete der Falls Road (Wohngebiet katholischer Nordiren) von der Shankill Road (Protestanten). Am Nachmittag Besuch des neuen Titanic Centre in Belfast. Im Hafen von Belfast wurde im Jahre 1912 die „Titanic“ gebaut. Am späten Nachmittag wäre ein Besuch des

Corrymeela Centers möglich. Die Corrymeela Community mit Hauptsitz ist eine Gemeinschaft von Menschen jedes Alters und jeder christlichen Tradition, die sich zusammengefunden haben, um sich gemeinsam für die Heilung der sozialen, religiösen und politischen Spaltungen in Nordirland und weltweit zu engagieren.

5. Tag: Mellifont Abbey, Rückflug.

Mit dem Bus geht es zurück nach Dublin. Unterwegs statten Sie der Mellifont Abbey einen Besuch ab, sie ist die älteste Zisterzienser-Abtei Irlands. Obwohl die Abtei heute eine Ruine ist, vermittelt sie immer noch einen imposanten Eindruck. Weiterfahrt zum Flughafen Dublin. Verabschiedung von der Reiseleitung.



Leistungspaket:

- 4 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotels lt. Route
- 4 mal Halbpension
- qualifizierte Reiseleitung ab/bis Flughafen Dublin
- Busgestellung ab/bis Flughafen Dublin für Transfers und Fahrten lt. Programm
- Programmablauf wie beschrieben (Eintrittsgelder sind noch nicht enthalten)
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 1.000,- €

EZ-Zuschlag: 220,- €

Im Nachbarland: Belgische Ardennen

Wunderschön: Burgen, Schlösser, Grotten & Legenden



1. Tag: Fahrt nach Lüttich. Treffen der Reiseleitung. Anschließend ca. 2-std. Stadtführung Lüttich. Lüttich, das auch „Cité Ardente“ (die glühende City) genannt wird, ist die bedeutendste Touristenstadt der Wallonie. Sie spazieren durch die Altstadt mit seinem Fürstbischöflichen Palast, seiner Place Saint-Lambert, seinem Rathaus, seinem berühmten Perron, seinem Viertel Hors-Château, seine Kollegatskirche Saint-Barthélemy und auch seinen zahlreichen Gässchen und Sackgassen. Auf der Fahrt zum Hotel bestaunen Sie noch den TGV-Bahnhof Lüttich-Guillemins mit seiner grandiosen Architektur. Weiterfahrt nach Durbuy. Abendessen und Übernachtung in Durbuy.

2. Tag: Gärten von Annevoie und Namur. Am Morgen besuchen Sie die Gärten von Annevoie. Diese Gärten, die vor 250 Jahren angelegt wurden, zählen zum wichtigen Kulturerbe der Wallonie, und in ihnen zeigen sich die Herrlichkeit und Erhabenheit des französischen Stils, harmonisch mit englischer Romantik und italienischer Kultiviertheit vermischt. Weiterfahrt nach Namur. Mittagspause. Dann Stadtrundfahrt und Stadtrundgang in Namur mit ihrer herrlichen Zitadelle. Entdecken

Sie die Innenstadt und Altstadt von Namur: ihre hübschen Wohnhäuser aus dem 18. Jh., ihre herrliche Place d'Armes, ihren Belfried, ihr Theater, ihr Wallonisches Parlament oder auch ihren Bischofssitz, die Place du Marché aux légumes und ihre Art-déco-Schau-fenster. Abendessen und Übernachtung in Durbuy.

3. Tag: Grotten von Han-sur-Lesse und Gourmet-Führung in Durbuy.

Sie fahren nach Han-sur-Lesse und besuchen die dortigen Grotten. Die Grotten von Han sind ein Must-see in die Ardennen. Wandeln Sie in Begleitung eines Führers durch die bezaubernden Räume, Dauer ca. 1,5 Std. Unterwegs erwartet die Gäste eine fantastische "Ton- und Licht Show". Mittagspause in Han-sur-Lesse. Am Nachmittag erwartet Sie dann eine ganz tolle Gourmet-Führung in Durbuy, der "kleinsten Stadt der Welt". Ein originelles Programm nimmt Sie mit auf einen geführten Rundgang durch das historische Herz der kleinsten Stadt der Welt, begleitet von einer Verkostung lokaler Produkte. Genießen Sie zwei Biersorten mit Ziegenkäse und Aufschnitt mit anschließenden Süßwaren wie Pralinen und Marmelade. Dauer ca. 2 Stunden, Länge ca. 1.500 m. Abendessen

und Übernachtung in Durbuy.

4. Tag: Fahrt zur Abtei Val-Dieu, östlich von Lüttich. Das Kloster Notre-Dame du Val-Dieu wurde 1216 gegründet und befindet sich am Zusammenfluss von Bel und Berwinne im wunderschönen Pays d'Aubel. Besichtigung des Klosters und anschließender Besuch der klostereigenen Brauerei. Hier finden Sie die drei Flaggschiffbiere (hell, dunkel und Tripel) der Brauerei Val-Dieu. Zum Abschluss kleine Bierverskostung, 2 Biere, mit Abteikäse. Verabschiedung von der Reiseleitung. Anschließend Heimreise.

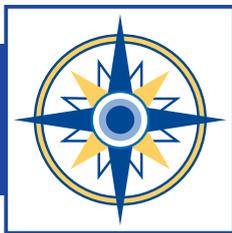
Leistungspaket:

- 3 Übernachtungen in 4-Sterne-Hotel in Durbuy
- 3 mal Halbpension
- Reiseleitung von Lüttich am 1. Tag bis Val-Dieu am 4. Tag
- Programmablauf inkl. Eintrittsgelder wie beschrieben
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ



Richtpreis: 700,- €

EZ-Zuschlag: 160,- €



Burgund: Alles zum Genießen

Liebliche Lande im Land der Kunst und der Küche

1. Tag: Busanreise nach Beaune.

2. Tag: Stadtführung Beaune mit Besichtigung des berühmten Hôtel-Dieu.

Es wurde im Jahre 1443 gegründet und wurde bis 1971 als Hospital genutzt. Heute werden Teile des alten Komplexes als Altersheim genutzt, während der Rest als Museum besichtigt werden kann und einen interessanten Einblick in die Krankenpflege der frühen Neuzeit gewährt. Das Hôtel-Dieu stellt ein typisches Bauwerk der flämischen Gotik dar. Berühmt ist es unter anderem für seine farbigen Dächer, die später im Burgund ansehnliche Verbreitung fanden. Am Nachmittag besuchen Sie mit einer Führung die Moutarderie Fallot, die letzte Senffabrik, die noch als Familienbetrieb arbeitet. Stellen Sie Ihren eigenen Senf her und vergleichen Sie ihn mit den Senfsorten der traditionellen Hersteller.

3. Tag: Dijon und Clos de Vougeot. Auf schnellem Weg geht es nach Dijon. Stadtführung: Sie gehen durch die historische Altstadt, vom Palais des Ducs et des Etats de Bourgogne zum Parlamentsviertel, vorbei am Quartier de Notre Dame und durch mittelalterliche Straßen. Sicherlich werden Ihnen der Reichtum und die Eleganz der herrschaftlichen Privathäuser gefallen, Zeugnisse des vielfältigen Kulturerbes der Stadt. Die Rückfahrt führt entlang der Côte d'Or. Sie fahren zum Schloss von Clos de Vougeot, berühmt durch seine Bruderschaft der Chevaliers de Tastevin. Außenbesichtigung.

4. Tag: Cluny und Tournus. Tagesausflug ins südliche Burgund. Via Tournus, der Wiege der Romanik, wo Sie die Kirche St. Philibert besichtigen, geht es nach Cluny, das im Jahr 2010 mit vielen Festlichkeiten den 1100. Geburtstag der Abteigründung gefeiert hat. Führung durch die Alte Abtei. Nach der Mittagspause fahren Sie nach Taizé. Der kleine Ort ist bekannt durch den ökumenischen Männerorden. Vor allem viele Jugendliche zieht es jährlich zu den internationalen Taizé-Treffen. Besuch der Kirche. Letzte Station des Tages ist in Brancion. Von diesem kleinen typisch burgundischen Dorf mit Burganlage und Dorfkirche, alles auf einem



Bergkegel gelegen, hat man einen wunderbaren Blick ins Burgundische. Rundgang durch den Ort.

5. Tag: Vézelay und Abtei Fontenay. Sie fahren zunächst nach Vézelay, ein weit über Frankreich hinaus bekannter Wallfahrtsort und einer der Ausgangspunkte des Jakobswegs; der Ort ist als eines der schönsten Dörfer Frankreichs klassifiziert. Sie gehen durch die schönen Straßen hinauf zur Kathedrale. Nach der Mittagspause geht es weiter zur Abtei Fontenay, der besterhaltenen Zisterzienserabtei Frankreichs. Das 1108 von Bernard de Clairvaux gegründete Kloster gehört zu den großartigsten Sehenswürdigkeiten Burgunds. Rückfahrt nach Beaune.

6. Tag: Fahrt nach Autun und Le Creusot. Autun befindet sich im Herzen Burgunds, am Rand des Regionalen Naturparks Morvan. Erfahren Sie auf der Stadtführung vieles über die Geschichte der Stadt und wandeln Sie auf den zahlreichen Spuren aus der Vergangenheit: Romanisches Theater, Stadttore und Stadtmauern, die Kathedrale Saint-Lazare, Rathaus, Theater mit italienischem Einfluss etc. Nach der Mittagspause Weiterfahrt nach Le Creusot. Wie in einem Roman von Emile Zola stellen sich die sozialen und gesellschaftlichen Kontraste von Le Creusot dar. Graue Straßenzüge mit Arbeiterwohnungen prägen die Stadt, oben auf dem Hügel

liegt der idyllische Park mit dem Schloss, in dem die Fabrikherren residierten. Einst war das Château de la Verrerie Heimat der Kristallmanufaktur Königin Marie-Antoinettes und später Schneider-Residenz, heute befindet sich hier ein Museum.

7. Tag: Ausflug nach Chalon sur Saône. Entdecken Sie auf einem Rundgang die schmucke Altstadt mit Kathedrale, Fachwerk- und Renaissancebauten. Der Rückweg führt über die Weinstraße nach Beaune. Sie kehren bei einem Winzer zur Weinprobe ein. Der weitere Nachmittag ist zur freien Verfügung in Beaune.

8. Tag: Heimreise.

Leistungspaket:

- 7 Übernachtungen in 4-Sterne-Hotel in Beaune
- 7 mal Halbpension
- 6 x Tagesreiseleitung im Burgund
- Programmablauf inkl. Eintrittsgelder wie beschrieben
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 1.100,- €

EZ-Zuschlag: 250,- €



Traumhaft: Die Schlösser der Loire

Königliches Frankreich: Die bekanntesten Schlösser und Gärten



1. Tag: Busanreise nach Tours.

2. Tag: Tagesprogramm in Tours. Tours ist das eigentliche Zentrum der Region Touraine, die gern auch als der "Garten Frankreichs" bezeichnet wird. Auf der Stadtrundfahrt entdecken Sie den Bahnhof und das Rathaus, die Uferdämme der Loire mit sehr schönem Blick auf den Fluss; das Schloss und den Guise-Turm mit Pechnasen und Kegeldach; die Kathedrale Saint-Gatien sowie den Erzbischofspalast. Es folgt ein Rundgang zur Entdeckung des „Vieux Tours“ genannten Stadtviertels, das mit seinen Fußgängerzonen und zahlreichen Fachwerkhäusern aus dem 15. und 16. Jh. heute eines der belebtesten Viertel der Stadt ist. Sie werden den berühmten Place Plumereau mit seinen Fachwerkhäusern entdecken, den Turm Karls des Großen, Reste der Stiftskirche Saint-Martin; die neue Basilika Saint-Martin, ein sehr schönes Gebäude des 19. Jh., in dessen Krypta das Grab von St Martin liegt. Am Nachmittag Fahrt nach Loches, malerisch am Fluss Indre gelegen. Der Burgberg mit der mittelalterlichen Stadt ist noch von einem 2 km langen Mauerring umgeben. Besichtigung des Schlosses.

3. Tag: Heute stehen Chenonceau und Amboise auf dem Programm. Zunächst besichtigen Sie Schloss Chenonceau, das "Château des Dames". Tauchen Sie bei einem Rundgang durch das Schloss in vergangene Zeiten ein und genießen Sie anschließend die Atmosphäre des Renaissance-Gartens. Anschließend geht es nach Amboise, Stadtrundgang mit Außenbesichtigung des

Schlosses, ehemals Sitz der Könige Karl VII, Ludwig XII und Franz I. Am Nachmittag besuchen Sie in Amboise Clos-Lucé, das hübsche Herrenhaus südöstlich des Schlosses. Hier lebte und starb Leonardo da Vinci. Besuch der Räume, in denen 40 seiner Maschinenmodelle, viele Gemälde und Ideen zu sehen sind sowie des schönen Parks mit Modellen.

4. Tag: Château Chinon und Renaissance-Gärten von Villandry. Zunächst fahren Sie nach Südwesten zur Besichtigung des Château Chinon. Am Nachmittag stehen die wunderschönen Renaissance-Gärten von Villandry auf dem Programm.

5. Tag: Fahrt nach Angers und Fontevraud-l'Abbaye. Angers, die Hauptstadt der historischen Landschaft Anjou lockt die Gäste mit einem imposanten Schloss, einer hübschen Altstadt und beeindruckenden Kunstschätzen. Sie sehen u.a. den berühmten Wandteppich Zyklus der Apokalypse. Der Rückweg führt über Fontevraud-l'Abbaye, berühmt für seine 1105 gegründete Abtei, eine der bedeutendsten und interessantesten in Frankreich.

6. Tag: Tagesausflug nach Chaumont sur Loire. Die Domaine von Chaumont-sur-Loire und ihre Naturlandschaften gehören zum Welterbe der UNESCO. Es handelt sich um eines der schönsten Schlösser des Loire-Tals, umgeben von einem großen Landschaftsgarten im englischen Stil. Bekannt ist das Schloss inzwischen auch für das jährlich stattfindende internationale Gartenfestival. Seit 1992 werden hier Landschaftsgestalter

und Planer aus der ganzen Welt zu einem anderen Thema empfangen.

7. Tag: Schlossbesichtigungen Chambord und Blois. Heute stehen zwei sehr unterschiedliche Schlösser auf dem Programm. Zunächst besuchen Sie Chambord, das berühmteste und großartigste unter den Loire-Schlössern. Franz I. begann 1519 mit dem Bau des Renaissance-Jagdschlusses, zeitweise waren hier bis zu 1800 Arbeiter gleichzeitig beschäftigt. Erkunden Sie auf einem Rundgang das Schloss und den Schlosspark, von dem aus sich auch schöne Aussichten auf das Schlossensemble bieten. Am Nachmittag geht es nach Blois, wo das Schloss mitten in der Stadt liegt. Die Place du Château wird vom Schloss beherrscht, einem Bau der Flamboyant-Gotik aus Ziegel- und Werkstein. Nach der Besichtigung bietet sich noch ein Rundgang in der Altstadt von Blois an, bevor es wieder zurück nach Tours geht.

8. Tag: Rückreise.

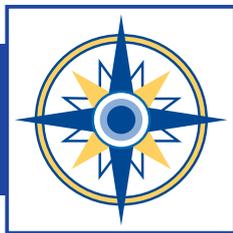
Leistungspaket:

- 7 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotel in Tours
- 7 mal Halbpension
- 5 x Tagesreiseleitung in Tours und Umgebung
- Programmablauf inkl. Eintrittsgelder wie beschrieben
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 1.100,- €

EZ-Zuschlag: 300,- €





Schönheiten im Norden Frankreichs

Rund um die Opalküste: Viele Entdeckungen und Genüsse



1. Tag: Fahrt an die französische Opalküste nach Boulogne-sur-Mer.

2. Tag: Ein entspannter Tag entlang der Küste. Zunächst lernen Sie Boulogne-sur-Mer kennen, Ihren Standort für die Dauer der Reise. Die historischen Sehenswürdigkeiten dieses wichtigen Fischereihafens liegen in der von Wällen aus dem 13. Jh. umgebenen Oberstadt. Nach dem Stadtrundgang fahren Sie weiter zur malerischen Opalküste. Der wohl schönste Abschnitt zwischen dem Cap Gris-Nez und dem Cap Blanc-Nez begeistert u.a. mit seinen schönen Dünen-Wanderwegen. Am Cap Blanc-Nez bietet sich ein atemberaubender Blick über die Küste und den Ärmelkanal. Weiterfahrt nach Calais. Zu Unrecht ist Calais bei uns hauptsächlich bekannt als Abfahrtsort für die Fähren nach Dover. Lernen Sie auf dem Stadtrundgang u.a. das stolze Rathaus in flämischer Renaissance kennen.

3. Tag: Ausflug nach Amiens. Auf dem Weg dorthin besuchen Sie die ehemalige Abtei Saint-Riquier, ein Wunderwerk der Spätgotik aus weißem Kalkstein, wie ein Gebilde aus Spitze gefertigt. In Amiens unternehmen Sie einen Stadtrundgang, bevor es am Nachmittag eine Kahnfahrt in den Hortillonages gibt - die schwimmenden Gärten von Amiens! Früher waren die Hortillonages der Gemüsegärten von Amiens, in Sichtweite zur Kathedrale. Ein 300 ha großes Mosaik von schwimmenden Gärten innerhalb eines

von der Somme und einem Nebenfluss gespeisten Kanalnetzes, von dem die Bauern ihre Erzeugnisse auf Lastkähnen bequem in die nahe Stadt brachten. Heute dient das Naturparadies der Erholung.

4. Tag: Tagesausflug nach Westen: in Richtung Normandie. Sie fahren zunächst nach Varengeville-sur-Mer. Hier in der Nähe befindet sich ein malerisch einsam unmittelbar über den Klippen gelegener Friedhof, den Claude Monet mehrfach gemalt hat und wo Künstler, wie z.B. Georges Braque ihre letzte Ruhe fanden. In der romanisch-gotischen Friedhofskapelle befindet sich auch ein von Braque entworfenes Buntglasfenster. Ganz in der Nähe besuchen Sie dann den wunderschönen privaten Landschaftspark "Le Vasterival". Unter der sachkundigen Führung eines Gärtners unternehmen Sie einen Spaziergang im Park.

5. Tag: Tagesausflug nach Lille und Roubaix. Auf dem Weg nach Lille besuchen Sie zunächst das 2012 eröffnete Kunstmuseum Louvre in Lens. Das Museum besticht nicht nur durch seine Exponate aus dem Louvre in Paris, sondern auch durch die Art der Präsentation in der "Galerie du Temps". Weiter geht es nach Lille: auf dem Stadtrundgang sehen Sie u.a. die Alte Börse und den Belfried der Industrie- und Handelskammer. Nach einem individuellen Bummel durch die bezaubernde Altstadt machen Sie noch einen Abste-

cher nach Roubaix ins Kunst- und Industriemuseum: das wohl schönste Museum Frankreichs. Seit 2002 ist Frankreichs einziges Art déco-Schwimmbad Ausstellungsort für die umfassende Kunst- und Skulpturensammlung von Roubaix. Die Skulpturensammlung, die um das 50 Meter lange Schwimmbecken angeordnet ist, ist der Hingucker des Museums. Zahlreiche Meisterwerke der angewandten Künste (Zeichnungen, Textil- und Keramikstücke) und der schönen Künste (Gemälde und Skulpturen aus dem 19./20. Jahrhundert) werden in den Umkleidekabinen, den Duschen oder der Schwimmhalle ausgestellt.

6. Tag: Heimreise.

Leistungspaket:

- 5 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotels lt. Route
- 5 mal Halbpension
- qualifizierte Reiseleitung in Frankreich vom Ankunftsabend bis Abreise aus Roubaix
- Programmablauf inkl. Eintrittsgelder wie beschrieben
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

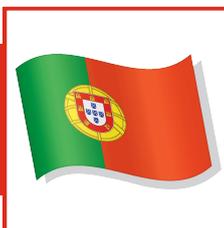
Richtpreis: 800,- €

EZ-Zuschlag: 280,- €



Info – Reise 2024: Portugal

Von Porto nach Lissabon



1. Tag: Flugreise nach Porto. Geplante Flüge mit Air Portugal: Abflug Düsseldorf um 6:00 Uhr, Ankunft Porto um 10:00 Uhr. Empfang durch den Reiseleiter. Porto, die unbestrittene Hauptstadt des Nordens, bezaubert durch jene Reize, die nur Städten, die an einem Flussufer liegen, eigen sind. Die Stadt hat es verstanden, ihre traditionellen Werte zu bewahren, ohne dabei die dynamische Entwicklung ihrer Handels- und Industriezweige zu vernachlässigen. Stadtrundfahrt in Porto, wobei wir bei einem Spaziergang durch das Altstadtviertel Ribeira den Mercado do Bolhao mit seinen überdachten Ständen besuchen. Anschließend sehen wir uns die prunkvolle Börse und die Kirche S. Francisco an. Transfer zum Hotel. Übernachtung mit Halbpension.

2. Tag: Guimaraes und der Douro. Heute unternehmen wir einen Ausflug nach Guimaraes, der ersten Hauptstadt Portugals. Besichtigung der Altstadt und des Schlosses. Am Nachmittag unternehmen wir eine Bootsfahrt in einem typischen Rabelo-Boot auf dem Fluss Douro und genießen eine Portwein-Verkostung in einer der berühmten Kellereien. Übernachtung mit Halbpension.

3. Tag: Über Coimbra nach Lissabon. Heute fahren wir zunächst zur Universitätsstadt Coimbra, wo wir die Universitätsbibliothek und die Kathedrale, die einer Festung ähnelt, besichtigen. Nach etwas Freizeit fahren wir weiter nach

Lissabon. LISSABON, die lichtdurchflutete portugiesische Hauptstadt, die sich am Ufer des Tejo ausbreitet, zieht jeden in ihren Bann mit dem, was sie zu bieten hat: die Burg, aus der die Stadt entsprungen ist, umgeben von mittelalterlich anmutenden Vierteln, große Baudenkmäler, die an das Zeitalter der Entdeckungen erinnern, malerische Häuser mit bezaubernden, azulejo-geschmückten Fassaden, die Hügel, über die bergauf, bergab die gelben Straßenbahnen rattern, die melodischen Fadogesänge, die abends bei Kerzenschein erklingen. Zunächst unternehmen wir eine Stadtrundfahrt: Rossio, Avda. da Libertad, Plaza Marques de Pombal, Parque Eduardo VII, wo wir einen herrlichen Ausblick über Lissabon genießen können, weiter zum Plaza de España und zur Avda. da República. Transfer zum Hotel. Übernachtung mit Halbpension.

4. Tag: Belem, Baixa und Fadoabend. Heute besuchen wir zunächst das Stadtviertel Belem, wo wir das prunkvolle Hieronymuskloster besuchen und uns den Turm von Belem und das Seefahrerdenkmal anschauen. Vorbei am Parlament, gelangen wir zum Stadtviertel Baixa, wo wir einen Bummel durch die Altstadt mit dem "Plaza do Comercio" unternehmen. Im Anschluss fahren wir mit der historischen Straßenbahn durch das bekannte Stadtviertel Alfame und sehen uns das Castelo de Sao Jorge an. Freizeit. Am Abend nehmen wir an einem

typischen Fadoabend teil, wo wir auch zu Abend essen. Übernachtung.

5. Tag: Rückflug. Transfer zum Flughafen und Rückflug von Lissabon nach Düsseldorf.

Geplante Flüge:

Abflug um 13:00 Uhr,
Ankunft um 16:55 Uhr.



Fahrt-Nr.:

G 1052

Termin:

27.04. - 01.05.2024

Leistungspaket:

- Flüge Düsseldorf – Porto (via Lissabon) – Düsseldorf mit TAP Air Portugal
- Sämtliche Flughafenengebühren und Flughafensteuern
- 1 Gepäckstück bis 23 kg plus Handgepäckstück
- 2 Übernachtungen in Porto: 4-Sterne-Hotel Cristal Porto
- 2 Übernachtungen in Lissabon: 4-Sterne-Hotel Vila Galé Opera
- 4 mal Frühstücksbuffet
- 3 mal Abendessen im Hotel
- 1 mal Fadoabend mit Abendessen in Lissabon
- moderner Reisebus von Flughafen Porto bis Flughafen Lissabon
- qualifizierte Reiseleitung in Portugal
- Programm inkl. Eintrittsgelder wie beschrieben
- Insolvenzversicherung

Kostenbeteiligung:

1.049,- €

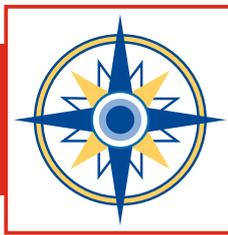
Begleitperson:

1.199,- €

EZ-Zuschlag:

260,- €

Bei Durchführung einer Gruppenreise im Jahre 2024/2025 wird Ihnen der Preis der 1. Person erstattet!



Info – Reise 2024: Südnorwegen

Mit der Fähre zu Norwegens Fjorden und nach Oslo

1. Tag: Busreise von Münster nach Hirtshals ganz im Norden Dänemarks. Zustiege unterwegs möglich. Fahrt mit der Nachtfähre der norwegischen Fjord-Line von Hirtshals nach Stavanger. Abfahrt der Fähre um 20:00 Uhr.

Abendessensbuffet auf der Fähre. Übernachtung auf der Fähre in Doppel-Innen-Kabinen.

2. Tag: Ankunft in Stavanger. Genießen Sie das Frühstücksbuffet auf der Fähre. Gegen 07:00 Uhr erreicht die Fähre dann den Fährhafen von Stavanger. Hier werden Sie von Ihrer deutschsprachigen norwegischen Reiseleitung für die nächsten Tage erwartet. Busfahrt in die Innenstadt und Start zu einer 3-std. Stadtrundfahrt. Sie besuchen auch Jernaldergarden. Die Anlage aus der Eisenzeit wurde grösstenteils renoviert und bietet seinen Besuchern einen interessanten Einblick in die Welt von damals. Fakultativ: Stavanger Kunstmuseum.

3. Tag: Von Stavanger nach Bergen. Prachtvolle Fjorde, majestätische Berge und hübsche kleine Höfe und Dörfer – auf der Strecke zwischen Stavanger und Bergen sieht man Norwegen von seiner besten Seite. Nach der Ankunft in Bergen Hotelbezug und Stadtführung. Sie besuchen auch die Fantoft Stabkirche. Die Stabkirche von Fantoft wurde im zwölften Jhd. erbaut und stand ursprünglich in Fortun, einem kleinen Dorf am innersten Ende des Sognefjords. In einer schönen Gegend ca. 8 km südlich von Bergen wurde 1883 die alte Kirche wiedererrichtet und bekam denselben Namen wie der Ort wo sie gelegen ist, nämlich Fantoft. Fakultativ: Bryggens Museum

4. Tag: In Bergen, Bootsfahrt auf dem Fjord. Am Morgen geht es mit der Fløiba- nen auf den Fløyen, sozusagen Bergens Hausberg. Diese 6-minütige atemberaubende Fahrt zum Gipfel des Fløyen bietet einen tollen Panoramablick auf die Stadt und die Umgebung. Die Fløibahn ist eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Norwegens. Die Fahrt beginnt mitten im Zentrum, nur 150 Meter vom Fischmarkt und Bryggen entfernt. Diese atemberaubende Bergfahrt ist schon an sich ein Erlebnis. Auf dem Fløyen finden Sie auch Cafés und Souvenirläden. Am Nachmittag steht eine Bootsfahrt auf dem Fjord auf dem Programm. Diese phantastische Fjordcruise führt bis Mostrauen und dauert 3 bis 3,5 Stunden.

5. Tag: Von Bergen nach Geiranger. Heute



steht wieder eine phantastische Busreise auf dem Programm: Ziel ist Geiranger am Geirangerfjord. Der Geirangerfjord steht auf der Liste des Weltnaturerbes und die Bezeichnung "schönster Fjord der Welt" ist wohl nicht übertrieben. Hotelbezug. Am Nachmittag fakultativ: Loen Skyliift - Return Cable Car to Mt. Hoven. Der Loen Skyliift wurde am 20.05.2017 von Königin Sonja persönlich eröffnet. Die steilste Pendelseilbahn der Welt bringt Sie in nur sieben Minuten auf über 1000 Meter Höhe. Die Endstation des Lifts befindet sich auf dem Berg Hoven, der sich hier steil über dem Nordfjord erhebt. Der Gipfel ist im Sommer wie im Winter ein beliebtes Ziel und ein Besuch dort oben ganz sicher ein absolutes Highlight. Von dem unglaublichen Blick auf die schneebedeckten Gipfel, die farbig glänzenden Seen und die tief eingeschnittenen Fjordwelt wird man mehr als begeistert sein.

6. Tag: Von Geiranger nach Oslo. Es geht in die norwegische Hauptstadt mit etlichen Fotopausen unterwegs. Fakultativ: Stabkirche Ringebu. Die Stabkirche in Ringebu wurde 1220 erbaut. Sie gehört zu den 28 heute noch erhaltenen Stabkirchen und zählt zu den größten des Landes. Hotelbezug in Oslo und freie Zeit.

7. Tag: In Oslo. Am Morgen steht eine Stadtrundfahrt und -führung auf dem Programm. Gegen 14:00 Uhr Abfahrt der Fähre der Color-Line nach Kiel. Abendessensbuffet auf der Fähre. Übernachtung auf der Fähre in Doppel-Innen-Kabinen.

8. Tag: Ankunft der Fähre in Kiel. Frühstücksbuffet auf der Fähre. Gegen 10:00 Uhr erreicht die Fähre Kiel. Anschließend Heimreise.



Fahrt-Nr.: G 1053

Termin: 08.10. - 15.10.2024

Leistungspaket:

- Fahrt mit modernem Fernreisebus ab/bis Münster; Zustiege unterwegs möglich
- Fähre Hirtshals – Stavanger mit Fjord-Line. 1 Übernachtungen in Doppel-Innen-Kabine
- Fähre Oslo - Kiel mit Color-Line. 1 Übernachtungen in Doppel-Innen-Kabine
- 1 Übernachtung in Stavanger: 4-Sterne-Hotel Clarion Energy
- 2 Übernachtungen in Bergen: 4-Sterne-Hotel Grand Terminus
- 1 Übernachtung in Geiranger: 4-Sterne-Hotel Havila Geiranger
- 1 Übernachtung in Oslo: 4-Sterne-Hotel Thon Opera
- 2 mal Frühstücksbuffet auf den Fähren
- 5 mal Frühstücksbuffet in den Hotels
- 2 mal Abendessenbuffet auf den Fähren
- 5 mal Abendessen in den Hotels
- deutschsprachige norwegische Reiseleitung von Fährhafen Kristiansand bis Fährhafen Oslo
- Eintritte und Programmpunkte wie beschrieben
- Insolvenzversicherung
- Mindestteilnehmerzahl: 20

Kostenbeteiligung: 1.799,- €

Begleitperson: 1.899,- €

EZ-Zuschlag: 440,- €

Aussenkabine Zuschlag: 54,- €

Einzelkabine Zuschlag: 7,- €

Bei Durchführung einer Gruppenreise im Jahre 2025 wird Ihnen der Preis der 1. Person erstattet!

Die Provence: Sinnesfrohes Potpourri

Höhepunkte von den Römern bis in die Moderne



1. Tag: Flug nach Marseille. Treffen der Reiseleitung am Flughafen in Marseille. Bustransfer zum Hotel.

2. Tag: Aix-en-Provence. Am Morgen besuchen Sie das 2 km nördlich der Altstadt gelegene Atelier des großen Impressionisten Paul Cézanne. Weiter geht es in die Altstadt von Aix-en-Provence. Die alte Hauptstadt der Provence gilt als eine der schönsten Städte Frankreichs und sprüht vor Leben. Elegante Paläste in italienischem Barock, majestätische Alleen und eine lebhaft junge Atmosphäre prägen den Ort. Ausführliche Stadtbesichtigung mit Besuch der Kathedrale St. Sauveur.

3. Tag: Rundfahrt nördliche Provence. Tagesausflug in den Naturpark Lubéron, der gespickt ist mit Sommeritzen der französischen und englischen Prominenz und auch beliebt als Filmkulisse. Stationen des Tages sind Venasque, Sénanque mit der berühmten Abtei, Gordes - eines der schönsten Dörfer Frankreichs -, sowie Roussillon mit den berühmten Ockerfelsen. Der Ocker wurde in Roussillon bis etwa 1930 abgebaut, heute kann man dazu noch eine alte Farbenmühle besichtigen.

4. Tag: Rund um Marseille. Seit Marseille 2013 Kulturhauptstadt Europas war, hat sich die Stadt nochmals herausgeputzt. Entdecken Sie die Schönheiten der größten Hafenstadt Frankreichs auf einer ausführlichen Stadtbesichtigung. Vom Aussichtspunkt der Kirche Notre-Dame-de-la-Garde blicken wir über die Stadt hinunter zum Meer. Der alte Hafen, die Prachtstraße La Canebière, die Rue de la République. Und Richtung Meer hat sich die Stadt mit dem MuCEM, dem Museum der mediterranen Kulturen, ein neues Wahrzeichen gesetzt. Am Nachmittag Weiterfahrt nach Avignon.

5. Tag: In Avignon, Pont du Gard. Der heutige Tag steht im Zeichen des Brückenbaus: In Avignon betreten wir die berühmte, in Teilen abgebrochene Brücke ebenso wie die Trutzburg des Papstpalastes (UNESCO-Welterbe), außen Schloss mit prächtigen italienischen Fresken. Weiter in die Markthalle, wo wir uns mit jeder



Menge leckerer Köstlichkeiten für unser Mittagsspicknick eindecken können. Ausführliche Stadtbesichtigung von Avignon. Die Altstadt von Avignon ist von einer 4 km langen Stadtmauer umgeben. Hoch über der Rhône thront der gewaltige Komplex des Papstpalastes. Am Nachmittag Fahrt zum beeindruckenden Pont du Gard. Das etwa 2000 Jahre alte römische Aquädukt war einst Teil der rund 50 km langen Wasserleitung, die bei einer Neigung von 34 cm auf einen Kilometer Nîmes mit täglich 20000 Kubikmeter Wasser aus der Umgebung von Uzès versorgte.

6. Tag: Arles und die Camargue. Tagesausflug in den Süden der Provence, in die Camargue. Zunächst fahren Sie nach Arles, bekannt durch seine Arena, durch das alte Forum und die Grabstraße von Alychamps. In dieser Stadt hat auch van Gogh seine schönsten Bilder gemalt. In der Camargue findet der Besucher eine außergewöhnliche Landschaft, so ganz anders als das, was man von der restlichen Provence kennt. Land und Wasser wechseln sich hier ab, gehen ineinander über, schaffen eine Sumpf- und Seenlandschaft. Über 356 Vogelarten sind hier beheimatet, darunter zahlreiche seltene Arten. Ein weiteres Sinnbild der Camargue sind die weißen Camargue-Pferde sowie die schwarzen Stiere.

7. Tag: Les-Baux-de-Provence. Rückflug. Am Morgen geht es in das nahe gelegene Les Baux-de-Provence. Das wohl bekannteste Bergdorf der Provence besteht aus einem malerischen bewohnten Teil mit Gassen voll netter Läden und kleiner Lokale, der geisterhaften „Cité morte“ und den Ruinen einer trutzigen Burg. Vor der Burg dehnt sich ein Plateau mit atemberaubendem Ausblick aus. Anschließend Transfer zum Flughafen Marseille. Verabschiedung von der Reiseleitung und Rückflug.



Leistungspaket:

- 6 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotels lt. Route
- 6 mal Halbpension
- qualifizierte Reiseleitung ab/bis Flughafen Marseille
- Programmablauf inkl. Eintrittsgelder wie beschrieben
- Busfahrten und -transfers ab/an Flughafen Marseille lt. Route
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 1.200,- €

EZ-Zuschlag: 220,- €



Immer Richtung Litauen ...

Von Vilnius über Kaunas zur Kurischen Nehrung



1. Tag: Flug nach Vilnius, Litauens Hauptstadt. Treffen mit der Reiseleitung am Flughafen. Bustransfer zum Hotel in Vilnius. Am Abend erster gemütlicher Stadtrundgang in Vilnius.

2. Tag: Fahrt nach Kaunas, Litauens Hauptstadt zwischen den Weltkriegen. Stadtrundgang in Kaunas. Kaunas ist die zweitgrößte Stadt Litauens mit einer sehr malerischen Altstadt. Als sehenswert gelten das Rathaus, schön restaurierte Bürgerhäuser, aber auch die Neustadt mit Freiheitsallee und dem Platz der Einheit. Weiterfahrt nach Klaipeda/Memel. Hotelbezug. Anschließend Stadtführung in Memel. Am Abend Bummel durch Memel, u.a. zum Theaterplatz mit dem Denkmal des „Ännchen von Tharau“.

3. Tag: Besuch der Kurischen Nehrung. Ein Höhepunkt dieser Reise ist sicherlich der Besuch der Kurischen Nehrung. Mit der Fähre setzen Sie von Klaipeda auf die Kurische Nehrung über. Sie fahren weiter nach Nidden, das idyllisch zwischen der Ostsee und dem Haff gelegen ist. Kleiner Rundgang in Nidden und Besuch des Thomas-Mann-Hauses, verbunden mit einer Lesung zu Thomas Mann. Sein Haus ist ein typisches Haus der Nehrung: Reetdach, verzierte Windbretter und weiße Fensterläden. Anschließend kleiner Spaziergang durch die höchsten Wanderdünen Europas, verewigt in Agnes Miegels Gedicht „Die Frauen von Nidden“. Zum Abschluss des Besu-

ches in Nidden steht noch eine Schifffahrt auf dem Kurischen Haff auf dem Programm; Dauer ca. 1,5 Stunden. Unterwegs gibt es auf dem Schiff einen kleinen Imbiss. Am späten Nachmittag fahren Sie dann zurück nach Memel.

4. Tag: Palanga und Burg Trakai. Am Morgen fahren Sie zunächst nach Palanga, Litauens einziges Seebad mit langer Strandpromenade und einer Seebrücke, wenig nördlich von Klaipeda gelegen. Hier besuchen Sie das weltberühmte Bernsteinmuseum. Mit mehr als 14.000 Exemplaren besitzt das Museum die größte Inklusionssammlung der Welt. Es ist im Schloss des Grafen Tyszkiewicz untergebracht. Um das Schloss herum befindet sich ein weitläufiger botanischer Park mit vielen Teichen, Skulpturen und über 500 Baumarten. Auf dem Weg nach Vilnius statten Sie dann auch der Burg Trakai einen Besuch ab. Trakai ist ein alter litauischer Fürstentum und liegt malerisch auf einer Halbinsel zwischen zwei Seen. Die Burg ist die einzige erhaltene gotische Wasserburg Europas und ist natürlich die „schönste Burg“ Litauens und Kulisse vieler Hochzeitsfotos. Das Burgmuseum macht mit der Geschichte Litauens von den Anfängen bis Mitte des 20. Jahrhunderts bekannt. Zurück in Vilnius wartet dann heute ein Abschieds-Abendessen mit Kräuterlikörprobe in einem Restaurant in der Altstadt von Vilnius auf die Gäste.

5. Tag: Am Morgen Stadtbesichtigung von Vilnius. Der historische Kern, die Altstadt, besteht aus einem Labyrinth von schmalen Gässchen mit vielen Geschichts- und Baudenkmälern. Sie sehen u.a. den Kathedralen-Platz mit der St. Stanislaw-Kathedrale und dem Glockenturm, die St. Anna, St. Bernhard und St. Michail-Kirche im „Gotischen Winkel“, die alten Universitätshöfe, die Peter-Paul-Kirche, im Inneren äußerst reich ausgestattet mit über 2000 Reliefs und Skulpturen, und natürlich das Tor der Morgenröte mit dem wundertätigen Madonnenbildnis. Freie Zeit in Vilnius. Transfer zum Flughafen. Rückflug.



Leistungspaket:

- 4 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotel in Vilnius
- 4 mal Halbpension
- qualifizierte Reiseleitung in Litauen ab/bis Flughafen Vilnius
- Busfahrten und -transfers in Litauen lt. Programm
- Programmablauf wie beschrieben (Eintrittsgelder sind noch nicht enthalten)
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 600,- €

EZ-Zuschlag: 160,- €

Schweden: Bilderbuchlandschaften

Malmö, Kalmar, Öland, Stockholm, Uppsala & Göteborg



1. Tag: Anreise nach Malmö und Stadtrundfahrt Kopenhagen. Busanreise nach Puttgarden. Fähüberfahrt Puttgarden - Rödby. Weiterfahrt nach Kopenhagen. Ca. 3 Std. Stadtrundfahrt Kopenhagen. Zu den Sehenswürdigkeiten gehören das Rathaus, der Runde Turm, der weltberühmte Park der 110.000 Lichter - das Tivoli, Schloss Amalienborg und „Die kleine Meerjungfrau“. Fahrt über die Öresundbrücke nach Malmö.

2. Tag: Von Malmö und Ystad über Ales stenar bis Kalmar. Auf der Stadtrundfahrt in Malmö erfahren Sie mehr über Malmö's Geschichte und Architektur. Dann geht es weiter nach Ystad. Weitläufige Straßen mit Kopfsteinpflaster und über 300 Fachwerkhäuser machen diese malerische, mittelalterliche Stadt zu einer Attraktion. Hier spielen auch Henning Mankells Krimis um Inspektor Wallander. Nächste Station in der Nähe von Kaseberga ist dann "Ales stenar". Ales stenar ist eine aus 59 Steinen bestehende Schiffssetzung. Weiter Richtung Norden nach Kalmar. Die Stadt besitzt eines der spektakulärsten Schlösser von Schweden.

3. Tag: Tagesausflug auf die Insel Öland. Für die Schweden ist Öland ein beliebtes Urlaubsziel. Das südliche Öland steht als gewachsene Agrarlandschaft, die von der Steinzeit bis heute durchgehend bewirtschaftet wurde, auf der UNESCO-Weltkulturerbeliste. Einzigartige Flora und Fauna, besonders auf Stora Alvaret – einer steppenartigen Kalkheide. Öland ist regelrecht mit hölzernen Windmühlen übersät. Das Schloss Solliden ist die Sommerresidenz der schwedischen Königsfamilie. Besuch des Schlossgartens.

4. Tag: Über Vimmerby nach Stockholm. Erste Station ist heute Vimmerby, der Geburtsort von Astrid Lindgren. In Vimmerby ist vieles unverändert geblieben seit der Zeit, als Astrid Lindgren hier wohnte. Besuch des Elternhauses und der Gärten. Weiterfahrt nach Stockholm. Stadtrundfahrt und Altstadt-Spaziergang. Auf dem Spaziergang durch die engen, gepflasterten Gassen zwischen den Häusern mit ihren schönen Giebeln sehen Sie unter anderem die Kathedrale „Storkyrkan“, den Hauptplatz und das königliche Schloss.



5. Tag: Vasamuseum und Bootsfahrt nach Drottningholm. Das Vasamuseum auf der Insel Djurgården beherbergt einen Teil schwedischer Geschichte und ist eine der Hauptattraktionen Stockholms. Das königliche Kriegsschiff Vasa sank 1628 bereits nach den ersten Minuten seiner Jungfernfahrt noch im Stockholmer Hafen "mit gehissten Segeln, Flaggen und allem", wie ein zeitgenössischer Zeuge berichtet. Nach 333 Jahren unter Wasser wurde die Vasa schließlich geborgen, und das Museum rund um das Schiff errichtet. Am Nachmittag Bootsfahrt nach Drottningholm. Die königliche Residenz „Drottningholm“ ist heute noch einen Teil des Jahres von der Königsfamilie bewohnt.

6. Tag: Weiterfahrt nach Uppsala. Uppsala ist der Hauptort der Provinz Uppland, dem historischen Zentrum des schwedischen Reichs. Der Dom ist die höchste und größte Kathedrale Skandinaviens. Auf dem Weg nach Falun besuchen Sie das Wohnhaus von Carl Larsson, dem beliebtesten schwedischen Künstler, in Sundborn. Seine Gemälde, Aquarelle und Zeichnungen kennt in Schweden jedes Kind. Das Haus ist heute ein Museum.

7. Tag: Über Mora nach Linköping. Am Morgen zunächst Fahrt nach Mora, in den Heimatort des Malers Anders Zorn. Besuch des Museums. Das kinderlose Paar Anders und Emma Zorn verfügten in ihrem gemeinsamen Testament, dass der

Großteil ihres Besitzes nach dem Tod an den schwedischen Staat gehen sollte. Hierzu gehört das 1939 in Mora eröffnete Zornmuseet. Anschließend Fahrt zur Übernachtung in Linköping.

8. Tag: Besuch in Göteborg. Auf direktem Wege fahren Sie nach Göteborg an die Westküste Schwedens, Stadtbesichtigung. Die Altstadt vermittelt ein großbürgerliches Ambiente und lässt sich gut zu Fuß erkunden. Weiterfahrt zum Übernachtungsort Ängelholm.

9. Tag: Heimreise. Mit der Fähre setzen Sie von Helsingborg nach Helsingör über. Via Kopenhagen und mit der Fähre von Rödby nach Puttgarden geht es dann zurück.

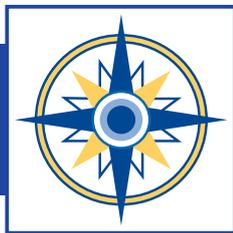


Leistungspaket:

- 8 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotels lt. Route
- 8 mal Halbpension
- Fähüberfahrten Puttgarden – Rödby und zurück sowie Helsingborg - Helsingör
- Fahrt über die Öresundbrücke
- qualifizierte Reiseleitung in Schweden von Malmö bis Ängelholm
- Stadtführung Kopenhagen
- Programmablauf wie beschrieben (Eintrittsgelder sind noch nicht enthalten)
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 1.500,- €

EZ-Zuschlag: 430,- €



Schottland und „sein“ Hadrianswall

In die Heimat der Pikten und nach Edinburgh



1. Tag: Busfahrt zum Fährhafen Amsterdam/Ijmuiden. Mit DFDS Seaways Überfahrt mit Übernachtung nach Newcastle.

2. Tag: Stadtbesichtigung Newcastle. Morgens Ankunft der Fähre in Newcastle. Treffen der Reiseleitung am Fährhafen in Newcastle. Anschließend ausführliche Stadtbesichtigung Newcastle unter dem Thema: Römer, Kohle, Schiffs- und Lokomotivbau. Die Stadt im Nordosten Englands lebte einst von Bergbau und Industrie - heute ist Newcastle ein echter Geheimtipp für Städtereisende! Newcastle blickt auf mehr als 2.000 Jahre Geschichte zurück: Die einstige Hauptstadt des alten Königreiches Northumbria hat sich zu einer modernen und lebhaften Großstadt entwickelt. Entdecken Sie die angesagte Kunst- und Kulturmetropole: Alten Fabrikanlagen wurde neues Leben eingehaucht, so dienen sie zum Beispiel als das etwas andere Museum oder Theater.

3. Tag: Der heutige Tag steht ganz unter dem Thema: Hadrianswall. Der Fachreiseleiter für dieses Thema holt die Gruppe im Hotel ab. Erste Station des Tages ist in Hexham, eine Kleinstadt am Fluss Tyne in Northumberland. Sehenswert ist vor allem die Hexham Abbey aus dem 11. Jh. Hier steht auch der berühmte Grabstein des Flavianus. Er war im 1. Jh. ein Fahnenträger des Kavallerie-Regiments der Ala Petriana. Die Ala Gallorum Petriana war eine römische Auxiliereinheit, die auch im römischen Britannien stationiert war. Anschließend besuchen Sie Chesters Roman Fort. Das Kastell von Chesters ist das sechste Glied in der Festungskette des Hadrianswalls, von Osten her gesehen. Sie besuchen die Ausgrabungsstätten und das Museum. Weiter geht es dann zum besonders sehenswerten Housesteads Fort, lat. Vercovicium. Erhalten

sind Ruinen des Tors, des Prätoriums, Wohngebäude, Latrinen und Speicher. Museumsbesuch und dann unternehmen Sie eine ca. 5km lange Wanderung entlang des Hadrianswalls, verbunden mit wundervollen Ausblicken auf Lough Greenlee und Lough Broumlee. Dann besuchen Sie das römische Hilfstruppenkastell Vindolanda. Vindolanda ist eine von Europas wichtigsten römischen Ausgrabungsstätten und bietet einen faszinierenden Einblick in den Alltag der Soldaten. Weiterfahrt nach Carlisle, dem westlichen Endpunkt des Hadrianswalls.

4. Tag: Carlisle und Edinburgh. Am Morgen steht eine Stadtbesichtigung von Carlisle auf dem Programm. Als letzte englische Stadt vor der schottischen Grenze war Carlisle immer eine wichtige Festung; das 1541/42 ausgebaute Carlisle Castle ist heute noch recht gut erhalten. Es wurde 1092 von König Wilhelm II. errichtet und diente einst als Gefängnis für Maria Stuart. Besichtigung der Burg. Evtl. auch Besuch des Tullie House Museums und Art Gallery in einem alten jakobinischen Herrenhaus. Weiterfahrt in die schottische Hauptstadt Edinburgh. Hier besteht die Möglichkeit zu einer geheimnisvollen Underground-Führung in deutscher Sprache. Lassen Sie sich von der dunklen Seite Edinburghs bei dieser Stadtführung fesseln. Erkunden Sie die schmalen Gassen der Altstadt und die gruseligen Gewölbe unterhalb der South Bridge. Hören Sie spannende Fakten und unheimliche Spukgeschichten.

5. Tag: Edinburgh mit National Museum of Scotland. Am Morgen steht eine ausführliche Stadt- und Burgbesichtigung von Edinburgh, dem „Athen des Nordens“ auf dem Programm. Auf einer Stadtrundfahrt lernen Sie die Königliche Meile, Holyrood Palace,

die St. Giles Kathedrale u.v.m. kennen. Anschließend besichtigen Sie die Burg. Wie in kaum einer anderen Stadt überwältigt in Edinburgh den Besucher die Dramatik der Lage und das grandiose Zusammenspiel von Natur und Stadt. Am frühen Nachmittag besuchen Sie dann das schottische National-Museum. In drei Dingen sind die Schotten wirklich gut: Geschichte, Ingenieurskunst und Design. Diese drei Themen behandelt das National Museum of Scotland ausführlich. Und keine Sorge: Das Museum ist alles andere als staubtrocken. Freie Zeit in Edinburgh.

6. Tag: Fahrt von Edinburgh zum Fährhafen in Newcastle. Verabschiedung von der Reiseleitung. Überfahrt mit DFDS Seaways nach Amsterdam/Ijmuiden. Übernachtung auf der Fähre.

7. Tag: Morgens Ankunft der Fähre in Amsterdam/Ijmuiden. Anschließend Heimreise.



Leistungspaket:

- Fährüberfahrten Amsterdam/Ijmuiden – Newcastle und zurück (2 Übernachtungen)
- 4 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotels lt. Route
- 4 mal Halbpension, Frühstück auf den Fähren
- qualifizierte Reiseleitung in Schottland ab/bis Fährhafen Newcastle
- Programmablauf wie beschrieben (Eintrittsgelder sind noch nicht enthalten)
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 1.000,- €

EZ-Zuschlag: 250,- €

Spanien: Andalusisches Temperament

Maurische Paläste, orientalische Gärten & weiße Dörfer



1. Tag: Flug nach Malaga, Stadtrundfahrt. Treffen mit der Reiseleitung am Flughafen. Anschließend Stadtrundfahrt in Malaga, Hauptstadt der "Costa del Sol", der Sonnenküste im Süden Andalusiens. Heutzutage eine moderne Hafenstadt, schaut Malaga auf eine große Geschichte zurück. Ein römisches Amphitheater, eine maurische Festung, ein arabischer Palast, die "Alcazaba", die Gibralfaro-Burg und eine Renaissance-Kathedrale sind Zeugen einer prachtvollen Vergangenheit. Weiterfahrt zum Hotel an der Costa del Sol.

2. Tag: Tagesausflug nach Sevilla. Stadtrundfahrt Sevilla: Sie sehen u.a. den "Torre del Oro" (Goldturm) und den Garten von María Luisa. Nach einem Spaziergang durch das reizvolle Altstadtviertel Santa Cruz besichtigen Sie die Kathedrale mit der Giralda. Nutzen Sie den Nachmittag zu einer Kutschenfahrt, oder Sie unternehmen eine Bootsfahrt auf dem Guadalquivir.

3. Tag: Tagesausflug nach Ronda. Über die Route der "Weißen Dörfer" geht es nach Ronda. Hier Besichtigung der ältesten Stierkampfarena, der Neuen Brücke, der Stiftskirche Santa María und des Bosco-Hauses. Zum Abschluss genießen wir in einem der typischen Restaurants ein besonde-

res Tapas-Essen.

4. Tag: Tagesausflug nach Cordoba. In Cordoba unternehmen Sie zunächst einen Rundgang durch das jüdische Viertel und besichtigen die Synagoge aus dem Mittelalter. Anschließend steht die Mezquita, eines der bedeutendsten Baudenkmäler des Landes, als Höhepunkt des Tages auf dem Programm. In der ehemaligen Hauptmoschee mit faszinierenden Säulenreihen und mosaikverzierten Mihrab wurde später eine christliche Kathedrale errichtet. Zeit zur freien Verfügung in Cordoba.

5. Tag: Ein freier Tag. Der heutige Tag steht den Gästen zur freien Verfügung an der Costa del Sol. Genießen Sie die Annehmlichkeiten des Hotels und entspannen Sie.

6. Tag: Tagesausflug nach Granada. Zunächst Besuch der weltberühmten Alhambra, des größten und beeindruckendsten islamischen Bauwerks in Spanien. Außerhalb der Festungsmauern lockt der orientalische Paradiesgarten, der Generalife, mit Wasserspielen und farbenprächtigen Blütenorgien. Anschließend besuchen Sie das Zentrum, wo sich der Isabel-La-Católica-Platz befindet, und spazieren durch die Alcaicería, dem arabischen Seidenmarkt. Bei Ihrem Rundgang durch die maleri-

sche Altstadt kommen Sie auch an der Kathedrale und der Königskapelle, einem der letzten gotischen Bauwerke Spaniens vorbei. Am Nachmittag Spaziergang durch das alte arabische Viertel Albayzin, wo man einen schönen Ausblick zur Alhambra mit der Sierra Nevada im Hintergrund hat.

7. Tag: Tagesausflug nach Gibraltar und Marbella. In Minibussen besuchen wir den markanten Felsen mit seinem Naturschutzpark. Auf dem Rückweg Halt in Marbella und dem Luxushafen Puerto Banús.

8. Tag: Heimreise. Transfer zum Flughafen Malaga. Verabschiedung von der Reiseleitung. Rückflug.



Leistungspaket:

- 7 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotel an der Costa del Sol
- 7 mal Halbpension
- qualifizierte Reiseleitung in Andalusien ab/bis Flughafen Malaga
- Programmablauf wie beschrieben (Eintrittsgelder sind noch nicht enthalten)
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 1.200,- €

EZ-Zuschlag: 380,- €



Italien: Liguriens Farbenspiel

Ein perfektes Reiseziel: Die Cinque Terre an Italiens Riviera



1. Tag: Busanreise zur Zwischenübernachtung in Österreich.

2. Tag: Weiterfahrt nach Ligurien. Durch die Schweiz, vorbei am Luganer See und an Mailand geht es an die Riviera di Levante, einem der schönsten Küstenabschnitte Italiens südlich von Genua.

3. Tag: Rapallo, Portofino und Santa Margherita Ligure. Genießen Sie das südländische Flair im malerischen Ort Rapallo mit seinen kleinen Gassen und der reizvollen Promenade. Ein Linienboot bringt Sie bei einer kurzen Überfahrt nach Portofino, einen der schönsten Naturhäfen des Mittelmeeres. Das idyllische Bild des berühmten Ortes wird Sie überwältigen: Kleine bunte Fischerboote und luxuriöse Yachten liegen Seite an Seite im romantischen Hafenbecken. Viele kleine Restaurants und Cafés laden zum gemütlichen Verweilen ein. Rückfahrt mit dem Boot nach Santa Margherita: Die Promenade und der Hafen laden zum Flanieren ein und strahlen einen sympathischen Charakter mit einem Hauch von Eleganz aus. Neben den Fischerbooten sind immer wieder traumhafte Luxusyachten zu bewundern.

4. Tag: Cinque Terre. Die jahrhundertealten 5 Küstendörfer sind bekannt für ihre bunten Häuser und die terrassenförmig an den Steilhängen angelegten Weinberge. Von Levanto aus erreichen Sie mit dem Zug Riomaggiore, wo die eigentliche Besichtigung der Cinque Terre beginnt. Mit

seinen typischen Häusern liegt der Ort zu Füßen einer hohen Steilküste. Von Riomaggiore aus gelangen Sie mit dem Schiff nach Manarola. Dicht gedrängt stehen die bunten in die Höhe ragenden Häuser auf einer steilen Klippe über dem Meer. Von hohen Felswänden eingeschlossen liegt am Fuße des Dorfes ein kleiner Hafen. Von dort geht es weiter mit dem Schiff nach Monterosso. Das ehemalige Fischerdorf bietet einen schönen Sandstrand zum Relaxen. Am Nachmittag werden Sie mit dem Zug wieder nach Levanto zurückfahren.

5. Tag: Heute fahren Sie nach Genua. Viele Entdecker stachen von Genua in See, um neue Länder zu erforschen. Sie widmen den Tag der Stadt, die nur auf den ersten Blick wie eine wenig einladende Wirtschaftsmetropole wirkt. Dabei merken Sie, dass die Stadt eine Fülle von Schätzen und Kunstwerken birgt und geben vermutlich Richard Wagner Recht, der Genua „unbeschreiblich schön, prächtig und charakteristisch“ nannte. Am Nachmittag besteht die Möglichkeit das Aquarium, das größte Europas, zu besuchen.

6. Tag: Basilika dei Fieschi und Sestri Levante. Zum Auftakt des Tages besuchen Sie die mittelalterliche Basilika dei Fieschi, die herrlich einsam in den Weinbergen liegt. Anschließend fahren Sie nach Sestri Levante, wo ein gemeinsamer Spaziergang durch die malerisch auf einer Halbinsel liegende Altstadt führt. Die „Bucht der

Ruhe“ ist traumhaft schön und schlichtweg einmalig. Im Anschluss erwartet uns ein Pesto-Kurs. Basilikum, Pinienkerne, Knoblauch, Olivenöl und Käse sind die Zutaten des echten Pesto Genovese, in dessen Zubereitung wir eingeweiht werden. Wir hacken und zerkleinern im Mörser bis die köstliche Pasta-Sauce fertig ist und wir sie mit einem Teller Nudeln genießen. Ein Glas davon nehmen wir noch als Souvenir mit nach Hause.

7. Tag: Sie nehmen Abschied von Italien und fahren wieder durch die Schweiz zum Hotel in Österreich.

8. Tag: Heimreise.

Leistungspaket:

- 7 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotels lt. Route
- 7 mal Halbpension
- 3 mal Tagesreiseleitung in Ligurien, jeweils 9.00h bis 17.00h
- 3stündige Stadtführung Genua
- Programmablauf wie beschrieben (Eintrittsgelder sind noch nicht enthalten)
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 800,- €

EZ-Zuschlag: 250,- €



Apulien: Im Stiefelabsatz Italiens

Zipfelmützenhäuser und Castel del Monte von Friedrich II.



1. Tag: Flug nach Bari. Treffen der Reiseleitung am Flughafen. Fahrt auf die Gargano-Halbinsel nach Vieste. Besichtigung von Vieste, auch die Königin des Gargano genannt. Genießen Sie die malerische Altstadt und den beeindruckenden Ausblick.

2. Tag: Gargano Rundfahrt. Entlang der Südküste des Gargano Fahrt zum 800m hoch gelegenen Michaels-Heiligtum Monte Sant'Angelo, einem der ältesten Wallfahrtsorte Europas. Besuch des Grottenheiligtums - der "Tomba dei Rotari" - und der Kirche Santa Maria Maggiore. Im Castello di Monte Sant'Angelo, umgebaut von Friedrich II., lebte der Stauferkaiser einige Jahre mit seiner Geliebten Bianca Lancia. Genießen Sie auf der weiteren Rundfahrt das landschaftlich sehr reizvolle Gebiet um den Nationalpark Gargano und die traumhaften Ausblicke auf das Mittelmeer.

3. Tag: Lucera, Troia und Foggia. Lucera hatte im Römischen Reich eine wichtige Bedeutung. Später wurde es zur Lieblingsresidenz Friedrich II., und das Kastell diente als Stützpunkt für die nahezu 20.000 Sarazenen, die der Stauferkönig aus Sizilien deportieren ließ. Nächste Station ist Fiorentino, wo der Kaiser 1250 starb. Im Gedenken an den hier verstorbenen Staufer-Kaiser Friedrich II. hat das Komitee der Stauferfreunde an dessen 750. Todestag neben der Ruine eine Stauferstele errichtet. Weiterfahrt nach Troia und Besichtigung der romanischen Kathedrale, die mit ihrem reichen Figureschmuck beeindruckt. Auf der Rückfahrt Halt in Foggia. 1222 verlegte Kaiser Friedrich II. seine Residenz von Palermo nach Foggia. Sein kaiserliches Residenzschloss ist nicht mehr erhalten, lediglich ein Portalbogen mit einer Inschrift ist noch erhalten.

4. Tag: Castel del Monte, Trani, Barletta. Fahrt zum großartigsten Stauferschloss Italiens, dem Castel del Monte. Bis heute ist ungeklärt, zu welchem Zweck Friedrich II. diesen Bau errichten ließ. Nur eines gilt als sicher: Der Anblick des Castel del Monte ist schlicht atemberaubend. Weiterfahrt nach Trani und Besichtigung der sogenannten "Königin der Kathedralen", direkt am Meer gelegen, sowie der Burg von Trani



(Außenbesichtigung), die ebenfalls vom Stauferkönig Friedrich II. errichtet wurde. Besichtigung der Hafenstadt Barletta mit dem "Koloss von Barletta".

5. Tag: Lecce und Otranto. Die markanten Gebäude und die unbestrittene Schönheit ihrer Kirchen machen Lecce zum Florenz des Südens. Sie besuchen die Piazza Oronzo und sehen die Überreste des römischen Amphitheaters. Wunderschöne Beispiele des Lecceser Barock sind die Kirche Santa Croce und der Dom. In Otranto tauchen Sie ein in die Geschichte des Mittelmeeres: Hier kann man die Terrassengärten bewundern, die von den Türken als Garten Eden bezeichnet wurden, und den Originalmythos in den Farbmosaiken der Kathedrale lesen. Die türkische Invasion 1480 löste blutige Kämpfe aus. Die sterblichen Überreste von 800 Märtyrern befinden sich in den Apsiden der Kathedrale.

6. Tag: Matera und Altamura. Zum Staunen regt der Anblick der so genannten "Sassi" von Matera an, in Fels gehauene Höhlen, die in frühgeschichtlichen Zeiten als relativ komfortable Behausungen errichtet wurden und bis nach dem 2. Weltkrieg als Unterkünfte dienten. Zu den herausragenden Grotten-Schätzen Materas gehören Dutzende von Höhlenkirchen. Weiterfahrt nach Altamura. Wegen der beherrschenden Lage im Hinterland nennt man die Stadt

auch die "Löwin Apuliens". Friedrich II. gründete sie auf den noch teilweise sichtbaren Mauern einer 2400 Jahre alten Siedlung. Die Kathedrale von Altamura ist der einzige von Friedrich II. angeordnete und finanzierte Sakralbau.

7. Tag: Castellana Grotte, Ostuni, Alberobello. In der Tropfsteinhöhle Castellana entdecken Sie eine Wunderwelt aus Stalagmiten und Stalaktiten. Ostuni wird die "weiße Stadt Apuliens" genannt. Ein pittoreskes Labyrinth von Gassen und Stiegen überrascht den Besucher. In Alberobello Besichtigung der berühmten "Trulli". Diese einzigartigen runden Hirten- und Bauernhäuser aus weißem Trockenmauerwerk mit schwarzem Kegeldach bilden ein bemerkenswertes Stadtbild.

8. Tag: Transfer zum Flughafen Bari und Rückflug.



Leistungspaket:

- 7 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotels lt. Route
- 7 mal Halbpension
- qualifizierte Reiseleitung in Apulien ab/bis Flughafen Bari
- Busfahrten und -transfers in Apulien lt. Programm
- Programmablauf wie beschrieben (Eintrittsgelder sind noch nicht enthalten)
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 1.000,- €

EZ-Zuschlag: 280,- €



Slowenien – immer mit Leichtigkeit

Grünes, schönes Land zwischen Alpen und Adria



1. Tag: Busreise nach Passau. Führung durch die Altstadt. Bei der Rundfahrt erleben Sie zunächst die schönsten Ausblicke von der Veste Oberhaus und vom Kloster Mariahilf auf die Altstadt. Die farbenfrohen Häuser und die winkligen Gassen laden dann zu einem geführten Spaziergang ein.

2. Tag: Von Passau über Graz nach Maribor. In Graz erwartet Sie eine ca. 1,5-stünd. Stadtführung. Die Grazer Altstadt wurde 1999 wegen ihres Erhaltungszustandes und der Sichtbarkeit der baugeschichtlichen Entwicklung im Altstadtbild zum UNESCO-Weltkulturerbe erklärt. Kurze Weiterfahrt nach Maribor, der slowenischen Grenzstadt zu Österreich. Stadtrundgang. Von besonderer Anziehungskraft ist der Lent, der alte Stadtteil an der Drau. Dort reihen sich gemütliche Lokale, Galerien, die Vinothek mit ihrem reichen Assortiment slowenischer Weine aneinander. Eine der besonderen Sehenswürdigkeiten der Stadt ist die über vierhundert Jahre alte tragende Weinrebe - Blauer Kölner, die älteste Rebe der Welt.

3. Tag: Maribor und Umgebung. Sie fahren heute zunächst in die slowenische Stadt Ptuj/Pettau. Ptuj ist die älteste Stadt in Slowenien und hatte in der Römerzeit relativ große Bedeutung. Sie unternehmen einen Rundgang in der fast vollständig erhaltenen Altstadt und besuchen das Schloss, das hoch über der Stadt thront. Malerisch umgeben Weinberge die Stadt. Sie fahren dann durch eine schöne Weinbaugegend ganz in den Osten Sloweniens, nach Murska Sobata, wo sich ein wunderbares Renaissance-

Schloss findet. Gegen Abend Weinprobe in der Umgebung.

4. Tag: Von Maribor nach Ljubljana. Sie fahren nach Ljubljana, die Hauptstadt Sloweniens. Die Stadt hat einerseits ihren Kleinstadtcharme bewahrt, bietet andererseits aber auch alles, was eine moderne Metropole bieten sollte. So werden Sie hier zahlreiche Theater, Museen und Galerien finden; außerdem ist die Stadt stolz darauf, eines der ältesten Philharmonieorchester der Welt zu besitzen. Der Stadtrundgang führt Sie zur Burg von Ljubljana, dem Stadthaus, dem Robba-Brunnen, der Kathedrale „St. Nikolaus“, den berühmten „Drei Brücken“ und dem offenen Markt.

5. Tag: Grotte von Postojna und Lipica. Am Morgen fahren Sie zur Grotte von Postojna. Die geheimnisvolle Welt der Adelsberger Grotte wurde vom Wasser geformt und richtiggehend in den Stein gemeißelt. Das 20 km lange Höhlensystem ist schon für sich ein Wunder, wirklich staunen werden Sie aber beim Anblick des geheimnisvollen "Menschenfisches". Höhepunkt des Tages ist am Nachmittag der Besuch des weltberühmten Lipizzanergestütes von Lipica. 1580 von den Habsburgern gegründet, bezog die Wiener Hofreitschule von hier ihre bekannten weißen Lipizzaner-Pferde. Berücksichtigung des Gestütes.

6. Tag: Von Ljubljana nach Bled. Sie fahren nach Bled. Bled versteht sich als Wahrzeichen der Schönheit Sloweniens. Der Alpensee mit Sloweniens einziger Insel ist seit Jahrhunderten ein kosmopolitischer Ort,

der mit wunderschöner Natur, interessanten Geschichten und wohltuenden Naturkräften begeistert. Genießen Sie den Blick von der auf einem Felsen über dem See thronenden Burg und fahren Sie mit einer traditionellen Pletna zur Insel hinüber. Freie Zeit.

7. Tag: Von Bled über Villach und Salzburg nach Rosenheim. Am Morgen statten Sie der Stadt Villach einen Besuch ab. Weiterfahrt nach Salzburg, wo Sie zu einem klassischen Altstadtspaziergang zu Füßen der Hohensalzburg erwartet werden. Übernachtung im Raum Rosenheim.

8. Tag: Heimreise.



Leistungspaket:

- 7 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotels lt. Route
- 7 mal Halbpension
- qualifizierte Reiseleitung in Slowenien von Maribor bis Bled
- Programmablauf wie beschrieben (Eintrittsgelder sind noch nicht enthalten)
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 750,- €

EZ-Zuschlag: 200,- €

Von Sarajevo über Mostar nach Split

Oft an einem Platz: Katholizismus, Orthodoxie, Islam & Judentum



1. Tag: Flug nach Sarajevo, Stadtführung. Treffen mit der Reiseleitung am Flughafen und Fahrt zum Hotel. Anschließend fahren Sie zunächst zur Gelben Festung, eine kleine Burg in der Nähe der Altstadt. Von hier aus hat man einen wunderschönen Blick in alle Richtungen auf Sarajevo. Dann Stadtführung durch Sarajevo, einer Stadt, die eine dreijährige Belagerung überlebt hat. Dabei werden Ihnen der malerische türkische Basar „Bašaršija“, die „Gazi Husrevbeg“-Moschee und das türkische „Svrzina Kuca“-Haus gezeigt sowie einige beeindruckende Orte, an denen die Wunden, die der Krieg dieser Stadt zugefügt hat, noch immer sichtbar sind. In Sarajevo kreuzten sich von jeher die Wege verschiedener Kulturen. Orthodoxe und katholische Kirchen, Moscheen und eine Synagoge liegen nur wenige Schritte voneinander entfernt. Orientalisches Flair prägt die Altstadt mit vielen Handwerkerläden, während das administrative Zentrum den Geist der k. u. k. Monarchie atmet. Sie erfahren aber auch viel über die Zerstörung Sarajevos während des Bosnienkrieges.

2. Tag: Fahrt nach Travnik, ca. 90 km nordwestlich von Sarajevo. Zu den Sehenswürdigkeiten von Travnik gehört die gut erhaltene Festung. Neben zahlreichen Moscheen befinden sich in Travnik auch zwei Uhrtürme aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts.

Zahlreiche Moscheen und andere Bauten aus osmanischer Zeit prägen noch heute das Stadtbild. Und - Travnik ist der Geburtsort des Literatur-Nobelpreisträgers Ivo Andrić. Besuch des Ivo Andrić-Museums. Zurück in Sarajevo - freie Zeit.

3. Tag: Mostar heißt das heutige Ziel. Unterwegs in der bosnischen Kleinstadt Konjic besuchen Sie die alten Atom-Bunkeranlagen von Tito, einem der charismatischsten Diktatoren der Welt. Es ist einer der größten Atombunker Europas. Am frühen Nachmittag erreichen Sie die wunderschöne Stadt Mostar, deren wiederhergestellte Altstadt Sie heute bei einem geführten Rundgang kennen lernen werden. Natürlich führt Sie der Weg auch über die Stari-Most, dem Wahrzeichen der Stadt.

4. Tag: Durchs Neretva-Tal weiter nach Split. Mit dem Boot geht es über den Fluss Norin, dann startet das "Erdbeerprogramm". Empfang am Schiff mit Musik, Begrüßungsgetränk, Obst der Saison, Krapfen an Bord und Fahrt über den grünem Fluss. Nach Ankunft auf der idyllisch gelegenen Plantage und einführenden Erläuterungen, begeben wir uns an die Erdbeerenernte – die selbst geernteten Erdbeeren sind natürlich zum Mitnehmen. Anschließend stärken wir uns bei einem bäuerlichen Mittagessen inkl. Getränken. Unterhaltung und Musik runden diesen Tag ab, bevor wir nach Split fahren. Ankunft

am späteren Nachmittag. Hotelbezug und freie Zeit in Split.

5. Tag: Stadtrundgang in Split. Der einzigartige historische Stadtkern und die 1700-jährige Geschichte der Stadt Split mit dem Diokletianpalast bieten dem Touristen eine Vielfalt, die es zu erkunden gilt. Split ist die zweitgrößte Stadt Kroatiens und bildet das Herz des zentralen Dalmatiens. Sie machen einen Spaziergang durch die Stadt zum Palast des römischen Imperators Diokletian und besuchen den Markt, um das südländische Temperament zu erleben. Der Nachmittag ist zur freien Verfügung in Split. Am späten Nachmittag Transfer zum Flughafen Split und Rückflug.

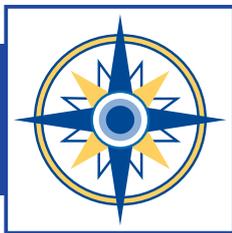


Leistungspaket:

- 4 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotels lt. Route
- 4 mal Halbpension
- Busfahrten und -transfers lt. Programm
- qualifizierte Reiseleitung in ab Flughafen Sarajevo bis Flughafen Split
- Programmablauf wie beschrieben (Eintrittsgelder sind noch nicht enthalten)
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 650,- €

EZ-Zuschlag: 150,- €



Albanien: Shqiperi - Land des Adlers

Die (noch) unbekannte, grüne Seite der östlichen Adria



1. Tag: Flug nach Tirana. Treffen mit der Reiseleitung am Flughafen Tirana und Busfahrt nach Kruja, ca. 20 km nördlich von Tirana. Vor allem die Festung Kruja ist für die Albaner ein nationales Heiligtum, befindet sich doch hier das Skanderbeg-Museum. Besuch der Festung und des Museums, anschließend Bummel über den alten Basar.

2. Tag: Durres, Berat und Vlora. Weiterfahrt nach Durres an der Adria. Stadtführung Dürres. Von dem venezianischen Turm am Hafen entlang der mittelalterlichen Stadtmauer geht man zum Amphitheater und zu der frühchristlichen Kapelle mit seltenen Wandmosaiken. Weiter geht es nach Berat. In der Antike trug die Stadt den Namen Antipatrea. Heute ist Berat eine Museumsstadt, gehört zum UNESCO Weltkulturerbe und trägt den Beinamen "Stadt der übereinander liegenden Fenster". Auf der Burg von Berat, die Stadt für deren Kirchen der Ikonenmaler Onufri besonders viele Ikonen und Fresken schuf, besuchen Sie das Onufri-Museum, in dem seine Bilder ausgestellt werden. Weiterfahrt nach Vlora, das malerisch in einer Bucht am Ionischen Meer liegt. Kurzer Rundgang.

3. Tag: Entlang der albanischen Riviera. Sie fahren auf herrlicher Strecke mit Fotostopps nach Süden durch die schönen Städtchen Dhermi, Vuno und Himara.

Eine historische Sehenswürdigkeit ist die kleine Burg von Porto Palermo, die auf einer winzigen Halbinsel steht. Der Despot Ali Pascha Tepelena ließ sie nach einem Vorbild in Italien errichten. Am Nachmittag Besichtigung von Butrinti. Eine faszinierende Wanderung führt durch die antike Stadt. Besonders ansprechend sind der Asklepius Tempel, das Theater, das Forum Romanum, das Baptisterium, die byzantinische Basilika und das Löwentor. Sie besuchen das sehenswerte Museum auf dem Akropolis. Bauten von Griechen und Römern zeugen von der großen Vergangenheit dieser antiken Stadt.

4. Tag: Von Saranda nach Gjirokastra. Sie verlassen die Küste landeinwärts. Unterwegs Station in Mesopotam und Besuch der Hl. Nikolauskirche. Sie gilt als eine der ältesten und größten Kirchen der byzantinischen Periode. Auf der Weiterfahrt Richtung Gjirokastra halten Sie am „Blue Eye“, einem tiefblauen See mitten in schöner Natur. Stadtführung in Gjirokastra. Viele Häuser in Gjirokastra haben einen unverwechselbaren lokalen Stil; dadurch hat die Stadt den Beinamen „Stadt der Steine“ bekommen. Die meisten Dächer der alten Häuser sind mit Steinen bedeckt. Hier befindet sich auch das Geburtshaus von Enver Hoxha. Freier Nachmittag in Gjirokastra.

5. Tag: Zurück nach Tirana. Über Elbasan, gelegen an der alten Via Egnatia, gelangen Sie nach Tirana. Stadtrundfahrt. Sie sehen einige der historischen Höhepunkte wie das Zentrum, den Skanderbegplatz, das Nationalhistorische Museum, die Et'hem Bey Moschee, den Uhrturm, die italienischen Gebäude, und den Hauptboulevard. Freie Zeit.

6. Tag: Transfer zum Flughafen Tirana und Rückflug nach Deutschland.



Leistungspaket:

- 5 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotels lt. Route
- 5 mal Halbpension
- qualifizierte Reiseleitung in Albanien ab/an Flughafen Tirana
- Busfahrten und -transfers ab/an Flughafen Tirana lt. Programm
- Programmablauf wie beschrieben (Eintrittsgelder sind noch nicht enthalten)
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 600,- €

EZ-Zuschlag: 140,- €

Rumänien & das alte Siebenbürgen

Mittelalterliche Städte, Kirchenburgen & idyllische Landschaften



1. Tag: Flug nach Bukarest und Stadtrundfahrt. Treffen mit der Reiseleitung am Flughafen Bukarest. Anschließend Stadtrundfahrt mit Außenbesichtigung der wichtigsten Baudenkmäler in Bukarest: Stavropoleos-Kirche, Universität, Triumphbogen, Patriarchenkirche, ehemalige Karawanserei Hanul Manuc und Alte Börse. Dann Außenbesichtigung des gigantischen „Palastes des Volkes“, Ceausescus ehemaliger Regierungspalast. In den über 7000 Räumen sind heute das Parlament und der Senat untergebracht.

2. Tag: Fahrt Richtung Siebenbürgen. Station in Sinaia. Hier erfolgt eine Führung im Schloss Peles, die prachtvolle Sommerresidenz der königlichen Familie Hohenzollern-Sigmaringen. Die edel eingerichteten, pompösen Räume beherbergen auch ein Fresko von Gustav Klimt. Dann führt die weitere Fahrt durch die Karpaten nach Siebenbürgen in die alte deutsche Kolonistenstadt Kronstadt/Brasov. Bei unserem Stadtrundgang besichtigen Sie den Markt und die historischen Bauten. Höhepunkt wird die Schwarze Kirche sein, ein imposanter gotischer Bau aus dem 14. Jahrhundert, mit der für ein evangelisches Gotteshaus ungewöhnlichen Sammlung orientalischer Teppiche.

3. Tag: Land der Kirchenburgen. Heute stehen die beiden Kirchenburgen Tartlau/Prejmer und Honigberg/Harman auf dem Programm. Die Kirchenburg Tartlau ist dabei die größte Kirchenburg in Südosteuropa und zählt zum UNESCO-Weltkulturerbe. Sie liegen ca. 20 km östlich von Kronstadt und dienten quasi der Verteidigung Siebenbürgens.

4. Tag: Törzburg, Kloster Sambata, Avrig/Freck. Erste Station des Tages ist die Törzburg/Schloss Bran, es liegt etwa 30 Kilometer südwestlich von Kronstadt entfernt und ist eine alte Burg aus der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts. Das Schloss wird seit den 70er Jahren den Touristen immer wieder als einstiger Wohnsitz von Dracula präsentiert. Gebaut wurde die Burg von den Rittern des Deutschen Ordens. Weiter fahren Sie durch die Fogarascher Senke entlang des Fogarasch Gebirges. An der Schnittstelle zwischen Gebirge und Flachland liegt das orthodoxe Kloster Sambata de Sus, im 18. Jh. gegründet und im 20. Jh. im rumänischen Barockstil wieder aufgebaut und 1993 neu eingeweiht. Weiterfahrt nach Avrig/Freck und Besichtigung der Sommerresidenz des Gouverneurs Brukenthal. Anschließend



Fahrt nach Hermannstadt/Sibiu.

5. Tag: Sibiu/Hermannstadt und Sibiel. Bei einem geführten Stadtrundgang stehen die Wahrzeichen der Stadt im Mittelpunkt: der Alte Rathausturm, die Lügenbrücke, die Pempflingerstiege, der Große und der Kleine Ring mit ihren Palästen, Kirchen, Patrizier- und Zunfthäuser, der Huetplatz mit der evangelischen Stadtpfarrkirche und die Fleischergasse mit der Metropolitankirche. Sie alle erzählen von der großartigen Vergangenheit und nicht weniger interessanten Gegenwart der europäischen Kulturhauptstadt des Jahres 2007. Am Nachmittag besuchen Sie die Kirchenburg in Großau/Christian. Gegen Abend fahren Sie nach Sibiel, einem rumänischen Dorf im Randgebiet von Hermannstadt, bekannt vor allem wegen des Museums der Hinterglasikonen. Hier erleben Sie die rumänische Gastfreundschaft während des Abendessens bei einer Bauernfamilie.

6. Tag: Weiterfahrt nach Sighisoara/Schäßsburg. Hier erwartet uns das schönste mittelalterliche Stadtbild des Landes – es war bereits oft als Filmkulisse zu bestaunen. Der Stundturm, die Bergkirche und die Bergschule, die Türme und Mauern werden wir ebenso sehen wie das Geburtshaus des späteren walachischen Fürsten Vlad Dracul, der als Graf Dracula in die Geschichte der Gruselliteratur und des Horrorfilms eingegangen ist. Weiter fahren Sie dann zu dem ehemaligen Bischofssitz Biertan/Birthingalm mit einer hervorragend restaurierten Wehrkirche, die von der UNES-

CO zum Weltkulturerbe erklärt wurde.

7. Tag: Mediasch/Medias und Cluj-Napoca/Klausenburg. Kleiner Rundgang in Mediasch. Dann Weiterfahrt nach Klausenburg. Besichtigung der Altstadt von Klausenburg mit der orthodoxen Kathedrale, der Oper, der Universität, dem Matthias Corvinus Geburtshaus und der Michaelskirche, die nach deutsch-gotischem Vorbild gebaut wurde. Auf deren Vorplatz steht das Denkmal des ungarischen Königs Matthias. Traditionelles Abschluss-Abendessen im Restaurant in Klausenburg.

8. Tag: Transfer zum Flughafen Klausenburg. Verabschiedung von der Reiseleitung. Flug von Klausenburg nach Deutschland.

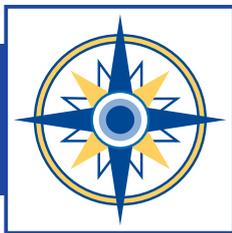


Leistungspaket:

- 7 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotels lt. Route
- 7 mal Halbpension
- qualifizierte Reiseleitung in Rumänien ab Flughafen Bukarest bis Flughafen Cluj/Klausenburg
- Busfahrten und -transfers ab Flughafen Bukarest bis Flughafen Klausenburg lt. Programm
- Programmablauf wie beschrieben (Eintrittsgelder sind noch nicht enthalten)
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 1.050,- €

EZ-Zuschlag: 240,- €



Kreta: Einst die Wiege Europas

Malerische Hafenstädte, minoische Paläste & leckere Meeresfrüchte

1. Tag: Flug nach Heraklion; Treffen mit der Reiseleitung am Flughafen Heraklion. Fahrt zum Hotel in Hersonissos.

2. Tag: Knossos und Heraklion. Der heutige Tag beginnt mit dem Besuch der archaischen Stätte Knossos. Sie sehen die Ausgrabungen der minoischen Palastanlage. Danach fahren Sie nach Heraklion zur größten Stadt Kretas und Sitz des Erzbistums der Insel. Zuerst besuchen Sie das Nationalarchaische Museum, welches einen vollständigen Überblick über die minoische Kunst durch die faszinierenden Exponate gibt. Danach steht auf dem Programm ein Rundgang durch die Innenstadt mit Zeugnissen der venezianischen Zeit, wie Morosini-Brunnen, die Agios Markus Basilika, die Loggia und das Hafenkastell Goules. Das byzantinisch-orthodoxe Heraklion zeigt sich Ihnen in der ehemaligen Klosterkirche Agia Katerini. In der Agios Titos Basilika können Sie die noch heute verehrten Reliquien des ersten Bischofs von Kreta bewundern.

3. Tag: Agios Nikolaos und Spinalonga. Heute fahren Sie zunächst zum schönen Hafenstädtchen Agios Nikolaos. Anschließend bringt Sie ein Boot auf die kleine Steininsel Spinalonga. Sie liegt ca. 12 km von Agios Nikolaos entfernt, am Eingang der Elounda Bucht. In der Antike soll hier die Akropolis der mächtigen Stadt Olounda gestanden haben. Bei Ausgrabungen hat man außerdem die Grundmauern einer byzantinischen Basilika, mit kunstvollen Mosaikböden freigelegt. Bis einschließlich 1715 war die Insel unter venezianischer Herrschaft. Danach machte sich der Türke, Kapoudan Pascha, Spinalonga zu Eigen und ließ sich hier nieder. Später fanden Leprakranke, die verbannt wurden, auf der kleinen Insel Zuflucht. Anschließend Rückfahrt zum Hotel. Der Rest des Nachmittags steht Ihnen zur freien Verfügung. Am Abend erwartet Sie in einem kretischen Restaurant ein Folkloreaabend mit Live-Musik und kretischen Spezialitäten.

4. Tag: Messara-Ebene und Matala. Ausflug in die landschaftlich eindrucksvolle Messara-Ebene nach Gortys. Besuch des Odeions mit dem ersten eingemeißelten dorischen Rechtskodex (um 500 v. Chr.). Gortys war eine der ersten Städte Kretas, die das Christentum annahm und in der die ersten christlichen Kirchen erbaut wur-



den. Weiter fahren Sie zu einem Weingut, wo Sie an einer Weinprobe teilnehmen. Danach Fahrt zu den Ruinen und Besichtigung der minoischen Palastanlage von Festos, auf einer Anhöhe mit wunderschöner Aussicht gelegen. Sie fahren weiter an die Küste des Libyschen Meeres und besuchen das schöne Fischerdorf Matala. Rückfahrt ins Hotel.

5. Tag: Lassithi-Hochebene. Fahrt durch die malerische Landschaft der Lassithi-Hochebene zur Höhle von Psychro, in der Zeus geboren worden sein soll. Danach geht es weiter nach Kritsa und Besichtigung der Kirche Panagiá Kéra, ausgestattet mit reichem Freskenschmuck. Danach geht die Fahrt weiter nach Lato, einer antiken Siedlung der dorisch-griechischen Einwanderer. Fahrt zurück ins Hotel.

6. Tag: Rethymnon und Chania. Heute geht die Fahrt zu der malerischen Stadt Rethymnon, deren Altstadt uns verzaubert mit ihren vielen Bauten aus der Zeit der venezianischen und türkischen Herrschaft. Weiterfahrt nach Chania, der alten Hauptstadt Kretas mit ihren türkischen Bauten und Moscheen, dem venezianischen Hafen und der großen Festung. Unweit dessen liegt die Grabstätte des griechischen Politikers Eleftherios Venizelos, dem Wegbereiter der Vereinigung Kretas mit Griechenland.

7. Tag: Wanderung ab Agia Roumeli. Nach dem Frühstück fahren Sie zunächst mit dem Bus nach Sougia. Von dort fahren sie

mit dem Boot nach Agia Roumeli; diesen Ort kann man nur über Wasser erreichen. Von hier aus steigen Sie in die sagenumwobene Samaria-Schlucht hinauf, deren Umgebung im Jahr 1962 zum Nationalpark erklärt wurde. Der imposante Höhepunkt dieser Tour ist die schmalste, drei Meter breite Stelle, die auch „Eiserne Pforte“ genannt wird. Dauer der kleinen Wanderung ca. 3 Std., ca. 8 Kilometer. Rückkehr nach Agia Roumeli und wiederum mit dem Boot zurück nach Sougia. Der Bus bringt Sie dann zurück zum Hotel.

8. Tag: Busfahrt zum Flughafen Heraklion. Verabschiedung von der Reiseleitung. Rückflug von Heraklion.



Leistungspaket:

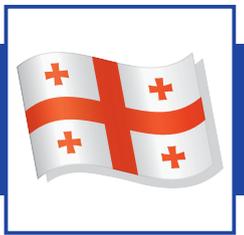
- 7 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotels lt. Route
- 7 mal Halbpension
- qualifizierte Reiseleitung auf Kreta ab/bis Flughafen Heraklion
- Busfahrten und -transfers ab/bis Flughafen Heraklion lt. Programm
- Programmablauf wie beschrieben (Eintrittsgelder sind noch nicht enthalten)
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 950,- €

EZ-Zuschlag: 250,- €

Georgien: Von Schnee bis Palmen

Traumhaftes Land zwischen Kaukasus & Schwarzem Meer



1. Tag: Flug nach Kutaisi, Stadtführung.

Am Flughafen werden Sie von der georgischen Reiseleitung empfangen. Fahrt nach Kutaisi. Stadtführung durch Kutaisi, die Stadt ist über 3000 Jahre alt. Dann Besichtigung des Gelati Kloster-Komplexes (UNESCO-Kulturerbe) mit seinen wundervollen Fresken und Mosaiken.

2. Tag: Busfahrt nach Batumi und zur Gonjo Festung am Schwarzen Meer.

Stadtführung in Batumi, Georgiens berühmtester Badeort am Schwarzen Meer. Sie unternehmen einen Spaziergang im Stadtzentrum, vorbei an der Batumi Kathedrale, der Medea-Statue auf dem Argonautenplatz und zur Batumi-Piazza mit dem Boulevard. Danach besuchen Sie die Gonio Festung, die alte römische Festung Apsaros am Schwarzen Meer in der Kolchis aus dem 1. Jh. n. Chr.. Ihre Geschichte ist auch mit der Argonautensage verbunden. Am Abend spazieren Sie über den palmengesäumten Primorski Boulevard am Strand des Schwarzen Meeres und sehen die 7 m hohe bewegte Skulptur der Liebe.

3. Tag: Botanischer Garten, Achalziche und Wardsia.

Zunächst besuchen Sie am Morgen den Botanischen Garten am Grünen Kap, wo man mehr als 5.000 Pflanzenarten aus der ganzen Welt entdecken kann und einen fantastischen Blick aufs Schwarze Meer hat. Sodann fahren Sie in den Süden Georgiens nach Achalziche (die Heimat der Vorfahren von Charles Aznavour) und weiter nach Wardsia. Besichtigung des Höhlen-Kloster-Komplexes Wardsia (UNESCO-Kulturerbe). Über 900 m entlang des linken Ufers der Mtkvari wurden in die steile Wand aus Tuffstein bis zu 600 Räume geschlagen: Kirche, Kapellen, Abstellräume, Badebassin, Mensen, Bibliothek und Schatzkammer. In der Klosterfestung wohnten mehr als 1000 Mönche, und während eines Angriffs konnten sich hier mehr als 20.000 Menschen verstecken.

4. Tag: Festung Achalziche, Bordschomi, Gori.

Sie besichtigen morgens die restaurierte Festung Achalziche (Burg Rabati), ein Adelspalast aus dem 14. Jh. In der Anlage befinden sich die orthodoxe Kirche, eine Moschee, eine katholische Kirche, ein Kloster der Benediktinerinnen, eine Synagoge und eine armenische Kirche. Dann Fahrt nach Bordschomi, einem georgischer Kurort im Kleinen Kaukasus. Der Ort ist für sein gemäßigtes Klima, seine Naturschönheiten und seine Heilquellen bekannt. Der Kurort grenzt unmittelbar an Georgiens größtes Naturschutzgebiet. Kleiner Rundgang. Weiterfahrt nach Gori,



dem Geburtsort von Josef Stalin. Sie besuchen das Stalin-Museum. Dieses Museum besteht aus 3 Teilen, dem Museum, dem Wohnhaus von Stalin und seinem Panzerzug. Dann geht es nach Tbilisi, Georgiens Hauptstadt.

5. Tag: Ausflug nach Kachetien. Fahrt nach Bodbe. Besuch der Klosteranlage vom heiligen Giorgi und Nino, die das Christentum nach Georgien gebracht haben. In Signagi dann Spaziergang durch die alte "Stadt der ewigen Liebe". Sie liegt wundervoll am Hang über dem Alsani-Tal und ist gänzlich in ihrer ursprünglichen Form wiederhergestellt. Auf dem Rückweg nach Tbilisi halten Sie für eine Weinverkostung und einen Meisterkurs traditioneller georgischer Küche mit einem Abendessen in Manavi. Genießen Sie die traditionelle georgische Gastfreundschaft.

6. Tag: Ausflug nach Kasbegi. Auf der alten georgischen Heerstraße fahren Sie in den Norden Georgiens, tief in den Kaukasus. Zunächst besuchen Sie die Festung Ananuri aus dem 16. Jh., die sich über dem Fluss Aragvi befindet. Danach fahren wir am Gudauri Skigebiet vorbei, das 2200m über dem Meeresspiegel liegt. Danach atemberaubende Fahrt entlang des Flusses Tergi über den Rikoti-Pass (2400m ü.M.) nach Kasbegi. Stadtführung durch Kasbegi. Mit Jeeps geht es dann zur Dreifaltigkeitskirche von Gergeti. Bei klarem Wetter können Sie den Anblick auf den höchsten Gipfel Georgiens, den Kasbeg genießen. Prometheus wurde der Sage nach an ihn gekettet. Abendessen in einem Restaurant in Tbilisi mit Nationaltänzen.

7. Tag: Tbilisi und Mzcheta. Am Morgen ausführliche Stadtführung durch Tbilisi. Tbilisi steht auf mehreren Hügeln, fast alle Gebäude, die in der Altstadt liegen, sind historische und kulturelle Denkmäler. Besuch im Historischen Museum mit einer einzigartigen Sammlung von Goldschmiedekunst. Dann geht es nach Mzcheta, Georgiens alte Hauptstadt, die malerisch im Tal der Flüsse Kura und Aragvi liegt. In der Swetizchoveli-Kirche (UNESCO-Kulturerbe) aus dem 11. Jh. soll sich der Leibrock Christi befinden. In ihr sind auch viele georgische Könige begraben. Weiterfahrt nach Kutaisi.

8. Tag: Transfer zum Flughafen Kutaisi.

Verabschiedung von der Reiseleitung. Rückflug von Kutaisi nach Deutschland.



Leistungspaket:

- 7 Übernachtungen in 3-4-Sterne-Hotels lt. Route
- 7 mal Halbpension
- qualifizierte Reiseleitung in Georgien ab/an Flughafen Kutaisi
- Busfahrten und -transfers ab/an Flughafen Kutaisi lt. Programm
- Programmablauf wie beschrieben (Eintrittsgelder sind noch nicht enthalten)
- auf Wunsch Audioguides buchbar
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Richtpreis: 900,- €

EZ-Zuschlag: 200,- €



I. Vertragsparteien, Vertragsgegenstand

1. Geltungsbereich der AGB

a) Die vorliegenden Geschäftsbedingungen gelten gegenüber juristischen Personen des privaten und öffentlichen Rechts, insbesondere gegenüber Kaufleuten und Unternehmern i.S.d. § 14 BGB, nachstehend „Wiederverkäufer“ genannt.

b) Die vorliegenden Geschäftsbedingungen gelten auch gegenüber anderen Personen, privaten Gruppen und Institutionen, die keine Unternehmer i.S.d. § 14 BGB sind, jedoch selbst gegenüber ihren (Reise-)Teilnehmern im eigenen Namen als „Wiederverkäufer“ auftreten (wollen).

2. Vertragsparteien

a) Der Wiederverkäufer möchte im Rahmen seiner Tätigkeit Leistungen von Beherbergungsbetrieben, Restaurantbetrieben, Gästeführern oder von Anbietern sonstiger touristischer Leistungen oder „Pakete“ solcher Leistungen entweder einzeln vermarkten oder in anderer Weise touristische Leistungen gegenüber Endverbrauchern, nachstehend „Teilnehmer“ genannt, erbringen.

b) Zu dem in 2a genannten Zweck und zu den nachfolgenden Geschäftsbedingungen beauftragt der Wiederverkäufer die Determann Touristik GmbH, im Folgenden „Unternehmer“ genannt, mit der Verschaffung der entsprechenden touristischen Leistungen an die Teilnehmer.

c) Die Vertragspartner schließen zu diesem Zweck einen Werkvertragsvertrag ab. Vertragliche Beziehungen zwischen dem Wiederverkäufer und den vom Unternehmer herangezogenen einzelnen Leistungsträgern werden nicht begründet.

d) Soweit Gegenstand der Leistung des Unternehmers eine Gesamtheit touristischer Leistungen ist, welche rechtlich als Pauschalreise anzusehen ist, soll der Unternehmer im Verhältnis zum Teilnehmer als verantwortlicher Reiseveranstalter i.S.d. §§ 651a ff. BGB anzusehen sein. Sollte ein Teilnehmer den Wiederverkäufer als Reiseveranstalter in Anspruch nehmen wollen, stellt der Unternehmer den Wiederverkäufer von solchen Ansprüchen frei.

II. Grundlagen und Abschluss des Vertrages

1. Rechtsanwendung

a) Auf das gesamte Rechtsverhältnis zwischen Wiederverkäufer und Unternehmer findet ausschließlich deutsches Recht Anwendung.

b) Auf das gesamte Rechtsverhältnis zwischen Wiederverkäufer und Unternehmer finden vorrangig die im Einzelfall getroffenen Vereinbarungen, die vorliegenden Geschäftsbedingungen und hilfsweise das Werkvertragsrecht nach §§ 631ff. BGB Anwendung.

2. Vertragsform

Der Vertrag gegenüber den Teilnehmern, nachstehend Reisevertrag, soll schriftlich abgeschlossen werden. Sämtliche weiteren Abreden, Nebenabreden und Sonderwünsche sollen ebenfalls schriftlich abgefasst werden.

Weicht die Bestätigung des Unternehmers von dem Auftrag des Wiederverkäufers ab, so liegt in der Bestätigung ein neues Vertragsangebot, an das der Unternehmer 10 Tage gebunden ist und das der Wiederverkäufer innerhalb der Frist annehmen kann.

III. Leistungen

1. Leistungsumfang

a) Die vom Unternehmer zu erbringenden Leistungen sind die Verschaffung touristischer Leistungen, welche vom Wiederverkäufer im eigenen Namen und auf eigene Rechnung an die Teilnehmer weitergegeben werden.

b) Die konkreten, einzelnen vertraglichen Leistungspflichten des Unternehmers richten sich nach der Leistungsbeschreibung im Angebot, sowie den hierauf Bezug nehmenden Angaben in der Auftragsbestätigung. Nebenabreden etc. bedürfen der ausdrücklichen Bestätigung. Auf Ziffer II. 2 wird Bezug genommen.

2. Leistungsänderungen

a) Änderungen und Abweichungen einzelner Leistungen vom vereinbarten Inhalt des Vertrages, die nach Vertragsabwicklung notwendig werden und vom Unternehmer nicht wieder Treu und Glauben herbeigeführt wurden, sind nur gestattet, soweit die Änderungen oder Abweichungen nicht erheblich sind und den Gesamtzuschnitt der verschafften touristischen Leistungen beeinträchtigt.

b) Eine zulässige Änderung einer wesentlichen Leistung hat der Unternehmer dem Wiederverkäufer unverzüglich nach Kenntnis vom Änderungsgrund anzuzeigen.

c) Im Fall der erheblichen Änderung einer wesentlichen Leistung kann der Wiederverkäufer vom Vertrag zurücktreten.

d) Für den Fall einer zulässigen Änderung bleiben die übrigen Rechte (insbesondere Minderung, Schadensersatz) unberührt.

IV. Zahlung

1. Nach Abschluss des Vertrages ist die in der Buchungsbestätigung festgelegte Anzahlung ohne weitere Aufforderung zu leisten. Die Wirksamkeit des Reisevertrages steht unter der aufschiebenden Bedingung, dass der Wiederverkäufer selbst oder die Teilnehmer zusammen an den Unternehmer die nachstehenden Anzahlungen leisten.

2. Sofern nicht eine andere Anzahlung vereinbart ist, beträgt diese bei Gruppen ab 10 Teilnehmern bei einem Auftragswert bis 5.000,00 € ein Betrag von 150,00 € und bei einem Auftragswert über 5.000,00 € ein Betrag von 250,00 €. Bei Flugbuchungen wird jedoch pro Teilnehmer ein Betrag von 250,00 € fällig.

3. Die Restzahlung ist, sofern nichts Abweichendes vereinbart ist, spätestens gegen Rechnungsstellung 6 Wochen vor Reisebeginn fällig.

4. Die gesamte Zahlungsabwicklung erfolgt ausschließlich zwischen Unternehmer und Wiederverkäufer, sofern nichts Abweichendes vereinbart wurde.

V. Pflichten des Auftraggebers

1. Der Wiederverkäufer ist verpflichtet, Mängel und andere Störungen der Leistungserbringung durch den Unternehmer und den von ihm eingesetzten Leistungserbringern unverzüglich nach ihrem Bemerkung gegenüber dem Unternehmer anzuzeigen und unter Setzung einer angemessener Frist Abhilfe zu verlangen. Die Kenntnis der Teilnehmer steht der Kenntnis des Wiederverkäufers gleich.

2. Der Wiederverkäufer ist verpflichtet, die ihm zumutbaren Schritte zu unternehmen, um eventuelle Schäden gering zu halten.

VI. Rücktritt und Kündigung

1. Rücktritt durch den Auftraggeber

a) Der Wiederverkäufer kann jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Bis 6 Wochen vor Reiseantritt, längstens jedoch bis zur Flugbuchung durch den Unternehmer, ist ein Rücktritt kostenlos möglich. Bei einem späteren Rücktritt ist der Wiederverkäufer jedoch verpflichtet, grundsätzlich pauschal folgende Entschädigungen an den Unternehmer zu zahlen.

b) bei Busreisen:

auf den Gesamtpreis einer Reise für alle Teilnehmer:

- bis 22 Tage vor Reisebeginn: 25%,

- 21 bis 15 Tage vor Reisebeginn 50%

- 14 bis 8 Tage vor Reisebeginn 75%

- ab 7 Tage vor Reisebeginn sowie bei Nichtantritt der Reise 90% des Reisepreises.

c) bei Flugreisen:

auf den Gesamtpreis einer Reise für alle Teilnehmer:

- ab dem Datum der Flugbuchung durch den Unternehmer: 25%,

- ab 48 Tage vor Reisebeginn: 40%

- ab 21 Tage vor Reisebeginn: 60%

- ab 14 Tage vor Reisebeginn: 80%

- bei Nichtantritt der Reise 90% des Reisepreises.

d) Maßgeblich für den Lauf der Fristen ist der Zugang der schriftlichen Rücktrittserklärung beim Unternehmer.

e) Dem Wiederverkäufer wird ausdrücklich der Nachweis gestattet, ein Anspruch auf Entschädigung sei überhaupt nicht entstanden oder die Entschädigung sei wesentlich niedriger als die Pauschale.

f) Der Unternehmer behält sich vor, eine höhere Entschädigung als die aufgeführte Pauschale zu berechnen, wenn ihm ein höherer Aufwand entstanden ist, den der Unternehmer gegebenenfalls beizuführen und belegen muss.

2.) Rücktritt und Kündigung durch den Unternehmer
a) Der Unternehmer kann den Vertrag fristlos kündigen, wenn der Wiederverkäufer oder Reisetilnehmer trotz Abmahnung erheblich weiter stören, so dass eine weitere Teilnahme für den Unternehmer oder andere Personen nicht mehr zumutbar ist. Dies gilt auch, wenn sich der Wiederverkäufer oder seine Teilnehmer nicht an sachlich begründete Hinweise halten.

b) Im Falle einer entsprechenden Kündigung steht dem Unternehmer das vereinbarte Entgelt weiter zu, soweit sich nicht ersparte Aufwendungen und/oder Vorteile aus einer anderweitigen Verwertung der Reiseleistung(en) ergeben. Schadensersatzansprüche im Übrigen bleiben unberührt.

c) Der Unternehmer kann vom Vertrag zurücktreten, wenn eine durch seine Vertragspartner vorher zugesicherte Unterbringung nicht ermöglicht werden kann und eine Ersatzunterbringung nicht zu beschaffen ist. Der Wiederverkäufer erhält sofort alle eingezahlten Beträge erstattet. Weitergehende Ansprüche bestehen nicht.

VII. Ersatzreisende

1. Der Wiederverkäufer kann einen Teilnehmer bis spätestens 7 Tage vor Reisebeginn durch einen Dritten ersetzen lassen, sofern dieser den besonderen Reiseerfordernissen genügt und seiner Teilnahme nicht gesetzliche Vorschriften oder behördliche Anordnungen entgegenstehen und der Unternehmer der Teilnahme nicht aus diesen Gründen widerspricht.

2. Der Wiederverkäufer haftet für die durch den Eintritt des Dritten entstandenen Mehrkosten, die ihm gegenüber durch den Unternehmer nachgewiesen wurden.

VIII. Nicht in Anspruch genommene Leistungen

1.) Nehmen der Wiederverkäufer oder seine Teilnehmer vereinbarte Leistungen ganz oder teilweise nicht in Anspruch, so bleibt der Wiederverkäufer zur Zahlung des Gesamtpreises unabhängig vom Grund der Nicht-Inanspruchnahme verpflichtet, es sei denn, die Nichtabnahme beruht auf einem vom Unternehmer oder seinen Erfüllungsgehilfen zu vertretenden Mangel oder es liegt eine Unmöglichkeit vor, welche der Unternehmer zu vertreten hat.

2.) Von dieser dem Unternehmer zustehenden Vergütung werden ersparte Aufwendungen und die eventuell anderweitige Verwendung der Leistung durch den Unternehmer abgezogen. Der Unternehmer wird sich in diesem Fall um Erstattung durch die Leistungsträger bemühen.

3.) Durch die vorstehenden Regelungen bleiben anderweitige Regelungen über Rücktritt und Schadensersatz unberührt.

IX. Pass-, Visa- und gesundheitspolizeiliche Formalitäten

1.) Der Unternehmer weist auf Pass-, Visumerfordernisse einschließlich der Fristen zur Erlangung dieser Dokumente und gesundheitspolizeiliche Formalitäten in dem vom Unternehmer herausgegebenen und dem Auftraggeber zur Verfügung gestellten Prospekt oder durch Unterrichtung einschließlich zwischenzeitlicher Änderungen insbesondere vor Vertragsschluss und vor Reisebeginn hin, die für das jeweilige Reiseland für deutsche Staatsbürger ohne Besonderheiten wie Doppelstaatsbürgerschaft etc. gelten.

2.) Der Wiederverkäufer hat die gesetzlichen/behördlichen Voraussetzungen für die Reise zu schaffen, sofern sich der Unternehmer nicht ausdrücklich zur Beschaffung der Visa oder Bescheinigungen etc. verpflichtet hat.

3.) Entstehen z.B. infolge fehlender persönlicher Voraussetzungen für die Reise Schwierigkeiten, die allein auf das Verhalten des Wiederverkäufers bzw. seiner Teilnehmer zurückzuführen sind (z.B. keine Beschaffung des erforderlichen Visums), so kann der Wiederverkäufer nicht kostenfrei zurücktreten oder einzelne Reiseleistungen folgenlos in Anspruch nehmen. Vielmehr gelten die Ziffern VI. (Pauschalisierter Schadensersatz) und VIII. (Anspruch des Unternehmers auf nicht in Anspruch genommene Leistungen) entsprechend.

X. Verjährung, Haftung

1.) Haftung

Eine Haftung des Unternehmers gegenüber dem Wiederverkäufer und den Teilnehmern ist ausgeschlossen, soweit die Haftung nicht auf einer Verletzung einer vertraglichen Hauptleistungspflicht, einer Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Unternehmers oder seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruht.

2.) Verjährung

Ansprüche des Auftraggebers für Schäden von Teilnehmern aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Unternehmers oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen beruhen, sowie die Ansprüche für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Unternehmers oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen des Unternehmers beruhen, verjähren entsprechend der gesetzlichen Vorschriften. Alle übrigen Ansprüche verjähren mit einer Frist von 1 Jahr.

XI. Gerichtsstand

Für Wiederverkäufer, die Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliches Sondervermögen sind oder die keinen Wohn- oder Geschäftssitz im Inland haben, wird als ausschließlicher Gerichtsstand für Klagen von oder gegen den Unternehmer der Sitz des Unternehmers vereinbart.

XII. Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen

Die Unwirksamkeit einzelner Bestimmungen dieser Bedingungen begründet nicht die Unwirksamkeit der übrigen Bedingungen und/oder des Vertrages insgesamt.

Determann Touristik GmbH
Salzstr. 35, 48143 Münster

Stand: 01.02.2023



Determann Touristik GmbH

Salzstraße 35
D-48143 Münster

Telefon 0251 703 668 0
Fax 0251 703 668 77
E-mail: info@determann-touristik.de

www.determann-touristik.de



You travel. We care.

8 Tage gemeinsam unterwegs.
2 Probleme, die auftauchen.
1 Reiseversicherung, die hilft.

Sie freuen sich auf eine gemeinsame Reise. Doch dann kommt alles anders. Egal, ob ein Mitglied der Gruppe oder der Reiseleiter krank wird: Die ERV ist für Sie da.

Gehen Sie auf Nummer sicher – im Reisebüro oder unter www.erv.de

Der Reiseversicherer der ERGO